



Experten
für globale
Energie-
lösungen

groupe e

2023

GESCHÄFTS-
BERICHT
2023

«2023 wurden ambitionierte
Projekte lanciert, auf die
wir stolz sein können.»

PIERRE VARENNE
PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATS

JACQUES MAURON
GENERALDIREKTOR

Inhaltsverzeichnis

Gemeinsam die Energiewende vorantreiben	4
Die Highlights 2023	6
Das Jahr in Zahlen	8
Innovation im Dienste der Produktion nachhaltiger Energien	10
Fernwärmenetze im Ausbau	18
Sichere und leistungsstarke Elektroinstallationen	24
Umfassende Lösungen - drei Grossprojekte prägen das Jahr	30
Blick auf unsere Mitarbeitenden	36
Corporate Governance	42
Finanzbericht	57



groupe e



Gemeinsam die Energiewende vorantreiben

Aktives Handeln, Engagement und Unternehmergeist liegen unserer Gruppe im Blut. Wie Sie in diesem Geschäftsbericht erfahren werden, wurden 2023 zahlreiche ambitionierte Projekte lanciert, auf die wir stolz sein können. Im Kanton Freiburg hat die Anlage zur Produktion von grünem Wasserstoff in Schiffenen ihre ersten Moleküle erzeugt und trägt nun dazu bei, den Kohlendioxid ausstoss in Schwerverkehr und Industrie zu reduzieren. Auf Neuenburger Seite wurde gemeinsam mit dem Unternehmen VARO Energy die leistungsstärkste Freiflächensolaranlage der Schweiz (7,8 MW) in Cressier in Betrieb genommen. Weitere innovative Projekte befinden sich derzeit in der gesamten Westschweiz in Planung, wie beispielsweise im Wallis mit der Marktabklärung für eine Staumauer am Chummensee der Gemeinde Grengiols oder in Freiburg mit der hydraulischen Verbindung zwischen der Staumauer von Schiffenen und dem Murtensee. Zudem wurde im Windpark Montagne des Buttes ein weiterer Meilenstein erreicht.

Auf dem Energiemarkt ist die Lage besser als im Vorjahr. Mehrere Variablen wie eine diversifizierte Gasversorgung, die Wiederaufnahme des französischen Nuklearprogramms und die Schweizer Wasserkraftreserve wirken sich positiv auf die aktuelle Konjunktur aus. Dank dieser Faktoren fiel der Winter im Vergleich zum Vorjahr entspannter aus.

Dennoch war Groupe E gezwungen, ihre Stromtarife für das Jahr 2024 anzuheben (+28,9%); ein typischer

Haushalt (4'500 kWh/Jahr) zahlt nun 32,4 Rp/kWh und liegt damit im Bereich des Schweizer Durchschnitts (32,1 Rp/kWh). Die Erhöhung spiegelt insbesondere die historisch hohen Kosten der Energieeinkäufe auf den Märkten 2022 wider. Diese ungünstige Situation zeigt die dringende Notwendigkeit, die lokale Stromerzeugung zu erhöhen und so eine bessere Kontrolle der Energiekosten zu erreichen. Lassen Sie uns jetzt gemeinsam die Energiewende und die Entwicklung erneuerbarer Energien für eine sichere und nachhaltige Zukunft vorantreiben.

Finanzergebnisse

Diese Tarifänderungen spiegeln sich im Umsatz der Gruppe wider, der die Marke von CHF 1095 Mio. erreicht und damit die Grenze von einer Milliarde Schweizer Franken überschreitet. Die Auswirkungen der Turbulenzen des vergangenen Jahres auf den Strommarkt, kombiniert mit anspruchsvollen Märkten, setzen die Rentabilität der Gruppe weiterhin unter Druck; der EBIT beläuft sich auf CHF 18 Mio. Diese enttäuschende operative Leistung wird jedoch durch die guten Ergebnisse der nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen der Firmengruppe kompensiert, die das Nettoergebnis auf über CHF 138 Mio. und damit weit über die im Vorjahr erzielten CHF 39 Mio. erhöhen.

Erneuerter Verwaltungsrat

Im vergangenen Juni verliess Claude Lässer nach 26 Jahren Mitgliedschaft den Verwaltungsrat von Groupe E, den er über zwölf Jahre lang präsi-

dierte. Der ehemalige Staatsrat Beat Vonlanthen, Mitglied des Verwaltungsrats von Groupe E und Vizepräsident seit 2008, verlängerte sein Mandat ebenfalls nicht. Wir schliessen uns dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung an und wünschen beiden viel Erfolg für die Zukunft. Wir danken für ihre Treue, das beispiellose Engagement und all die schönen Jahre, die wir gemeinsam verbringen durften. Die Mitglieder des Verwaltungsrats übernahmen 2023 unter dem Vorsitz von Pierre Varenne ein neues Mandat bis 2026.

Unsere Teams, unser Erfolg

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung möchten wir uns für das Engagement unserer 2716 Mitarbeitenden bedanken und die ausgezeichnete Qualität Ihrer täglichen Arbeit betonen. Wir bedanken uns auch bei unseren Kundinnen und Kunden, unseren Lieferanten und Partnern sowie unseren Aktionärinnen und Aktionären, dank denen wir unser Engagement für eine grünere Zukunft fortsetzen können.

Pierre Varenne
Verwaltungsratspräsident

Jacques Mauron
Generaldirektor

Die Highlights 2023

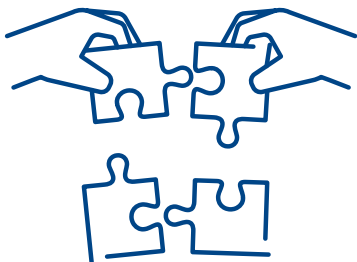
Verschiedene Erfolge prägten das Geschäftsjahr 2023 unseres Unternehmens, das sein Engagement für die Energiewende fortsetzt.

1

01.01.2023

EINE MARKE FÜR BESSEREN KUNDENSERVICE

Um eine bessere Positionierung der Marke Groupe E im Jurabogen zu gewährleisten, nahmen mehrere Einheiten der Gruppe den Firmennamen Groupe E Arc SA an, darunter Vuilliomonet Electricité. Auf einem hart umkämpften Markt wird dadurch der Zugang zu den Produkten und Dienstleistungen der Gruppe stark vereinfacht.



120 PERSONEN

30.03.2023

GEMEINDEN VOR DEN HERAUSFORDERUNGEN DES ENERGIEWANDELS

Zur Unterstützung der Körperschaften bei der Energiewende positioniert sich Groupe E als ideale Geschäftspartnerin. Mit ihrem Wissen über Nachhaltigkeitslabels kann sie die jeweiligen Bedürfnisse bestmöglich erfüllen. Zum Auftakt dieses neuen Marktkonzepts veranstaltete die Gruppe das «1. Westschweizer Gemeindetreffen», an dem 120 Personen teilnahmen.

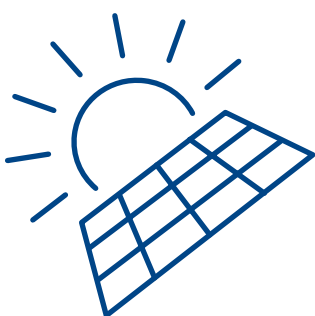


250'000 ZÄHLER

17.03.2023

GRUPE E INTENSIVIERT AB DIESEM FRÜHJAHR DIE EINFÜHRUNG INTELLIGENTER ZÄHLER

Groupe E startete die Installation der 250'000 intelligenten Zähler in ihrem Versorgungsgebiet und damit den Austausch der alten Modelle. Im Frühjahr wurde eine erste erweiterbare Version des Kundenportals online gestellt, die es den Smart-Meter-Nutzerinnen und -Nutzern ermöglicht, ihren Tagesverbrauch einzusehen. Ende 2023 waren bereits 20'000 Zähler bei unseren Kundinnen und Kunden installiert.



19'000 SOLARMODULE

08.09.2023

VARO UND GRUPE E NEHMEN DIE LEISTUNGSSTÄRKSTE FREIFLÄCHEN-SOLARSTROMANLAGE DER SCHWEIZ IN BETRIEB UND SCHLIESSEN DAS FERNWÄRMENETZ ENTRE-DEUX-LACS AN

Groupe E nahm in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen VARO Energy die leistungsstärkste Freiflächensolaranlage der Schweiz und die Fernwärmanlage Entre-deux-Lacs in Betrieb. Mit einem Bodenbedarf von 47'000 m² erzeugen die 19'000 Solarmodule 8,4 GWh/Jahr, was dem Verbrauch von rund 2'000 Haushalten entspricht.

300

TONNEN

04.10.2023

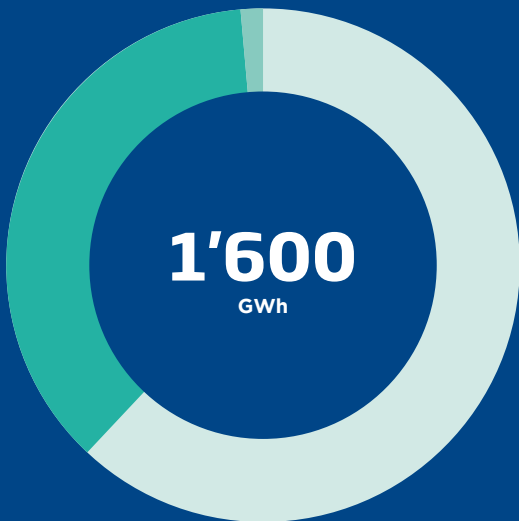
GRUPE E WEIHT SEINEN PRODUKTIONSSTANDORT FÜR GRÜNEN WASSERSTOFF IN SCHIFFENEN EIN

Im Oktober weihte Groupe E in Schiffenen (FR) ihre Anlage zur Produktion von grünem Wasserstoff ein, eine Premiere in der Westschweiz. Die Jahresproduktion in Höhe von 300 Tonnen Molekülen wird es ermöglichen, zur Dekarbonisierung von Industrie und Verkehr beizutragen.



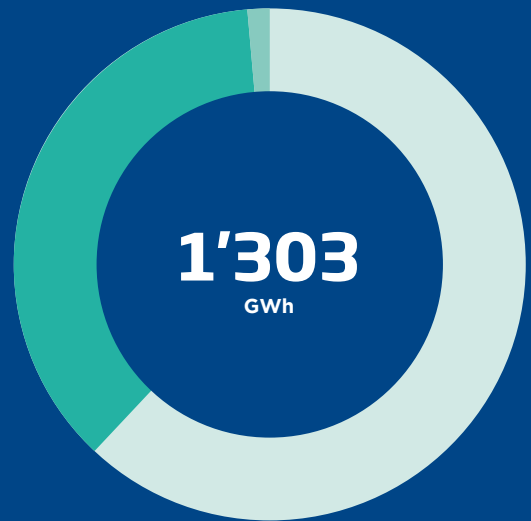
DAS JAHR IN ZAHLEN

Stromproduktion gesamt 2023



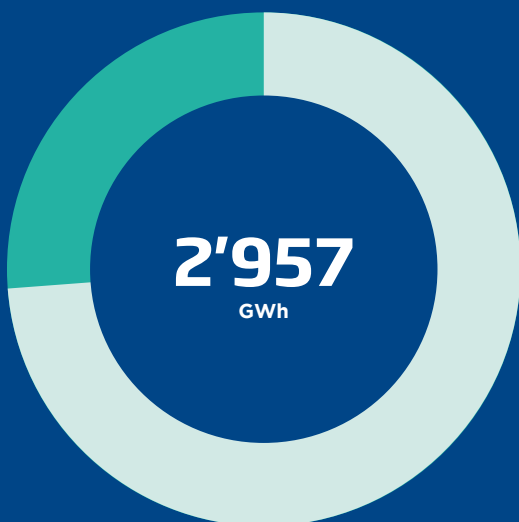
■ Wasserkraft	1'067 GWh	67%
■ Thermische Kraftwerke	517 GWh	32%
■ Neue erneuerbare Energie	16 GWh	1%

2022



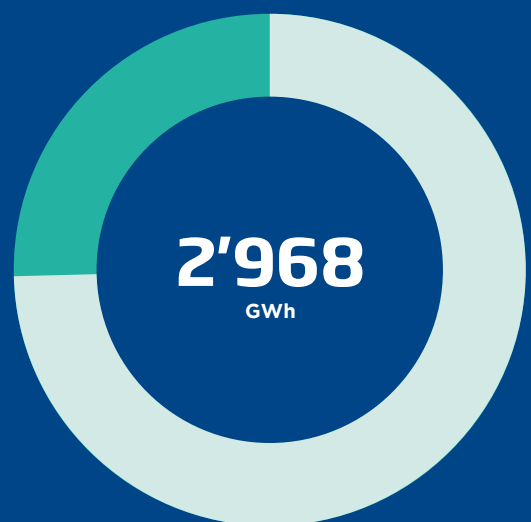
■ Wasserkraft	808 GWh	62%
■ Thermische Kraftwerke	477 GWh	36,6%
■ Neue erneuerbare Energie	18 GWh	1,4%

Stromverteilung 2023



■ Direktkunden	2'206 GWh
■ Wiederverkäufer	751 GWh

2022



■ Direktkunden	2'191 GWh
■ Wiederverkäufer	777 GWh

Personalfluktuatation



Anzahl Berufsunfälle



Anzahl Mitarbeitende

2'716

Anzahl Lernende

262

Verlegte Fernwärmeleitungen

26,3 KM

Gebaute Fotovoltaikanlagen

693

Installierte Wärmepumpen

430

Realisierte Bauvorhaben von der Direktion Technik und Infrastrukturen

50'000

Heizlösungen

Glasfaser

Verteilte Wärme über die Fernwärmenetze

262 GWH

Anschlüsse im Laufe des Jahres

9'000

Summe der Anschlüsse

93'600



groupe 



ENERGIE- PRODUKTION UND -VERTEILUNG



2023

2022

1'600 GWh **1'303** GWh

Stromproduktion gesamt

Innovation im Dienste der Produktion nachhaltiger Energien

Die Stromversorgung steht mehr denn je im Zentrum der Energiewende. Groupe E nimmt diese Herausforderung an und prüft ständig neue Möglichkeiten, um ihre Produktion aus erneuerbaren Quellen wie Sonne, Wind und Wasser zu diversifizieren. Zudem erzeugt das Unternehmen nun Wasserstoff mit Hilfe von Stromenergie aus Wasserkraft. In puncto Stromnetz setzt ein Wandel ein, der zu einer höheren Agilität und zur Aufnahme steigender Mengen an Solarenergie führen soll.

Getreu ihrem Pioniergeist legt Groupe E seit jeher den Schwerpunkt ihrer Aktivitäten auf die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien. Die Inbetriebnahme des Solarparks in Cressier (NE) Anfang September beweist dies einmal mehr. Für dieses landesweite Projekt arbeitete

Groupe E mit dem international tätigen Unternehmen VARO Energy zusammen. Gemeinsam errichteten die beiden Akteure der Energiewende einen Solarpark mit einer Fläche von 47'000 m² und 19'000 Modulen. Eine aussergewöhnliche Anlage – die leistungsstärkste Freiflächensolaranlage

der Schweiz –, die zu gewissen Zeiten bis zu 60% des Strombedarfs des VARO-Standorts Cressier decken kann. Ein Teil des in Anwesenheit des Bundesrats Albert Rösti eingeweihten Solarparks ist der Forschung und Innovation gewidmet.

Innovationskraft wurde 2023 auch am Fusse der Staumauer von Schiffenen bewiesen, wo der neue Produktionsstandort für grünen Wasserstoff von Groupe E – der erste in der Westschweiz – Anfang Oktober seine ersten Moleküle lieferte. Grüner Wasserstoff deshalb, weil die für seine Erzeugung erforderliche Energie aus der Dotierturbine der Wasserkraftanlage stammt. Gemeinsam mit ihrem Partner Carbagas übernimmt Groupe E den gesamten Bereitstellungsprozess, von der Gas-erzeugung bis zur Belieferung der Kundinnen und Kunden. So eröffnen sich neue Wege zur Reduzierung des Kohlendioxidausstosses in Industrie und Schwerkverkehr und gleichzeitig entsteht ein fantastisches Experimentierfeld für die Entwicklung neuer Stromspeichermedien.



Die Kraft des Wassers

Künstliche Hochwasser ermöglichen es, den Geschiebehaushalt in den Flussbetten wiederherzustellen, um so die Laichbedingungen für Fischpopulationen zu verbessern. 2023 koordinierte Groupe E mit dem Kanton Freiburg ein Hochwasser unterhalb der Staumauer von Rossens, um der Saane rund 1'200 m³ Kies zuzuführen.

Auch natürliche Hochwasser zählen zum Alltag der Staumauerbetreiber. Die starken Niederschläge Mitte November führten zu einem plötzlichen Hochwasserereignis historischer Grössenordnung mit einem Durchfluss von über 800 m³ in der Freiburger Unterstadt. Die vor Ort tätigen Mitarbeitenden von Groupe E trotzten den Elementen, um die Sicherheit der Anlagen zu gewährleisten, unterstützt durch die Dispatcher der Leitstelle in Granges-Paccot. Die Forstwarte entfernten anschliessend mehrere hundert Tonnen Schwemmholz aus den Stauseen.



Der leistungsstärkste Solarpark der Schweiz wird im September 2023 in Cressier (NE) in Betrieb genommen.



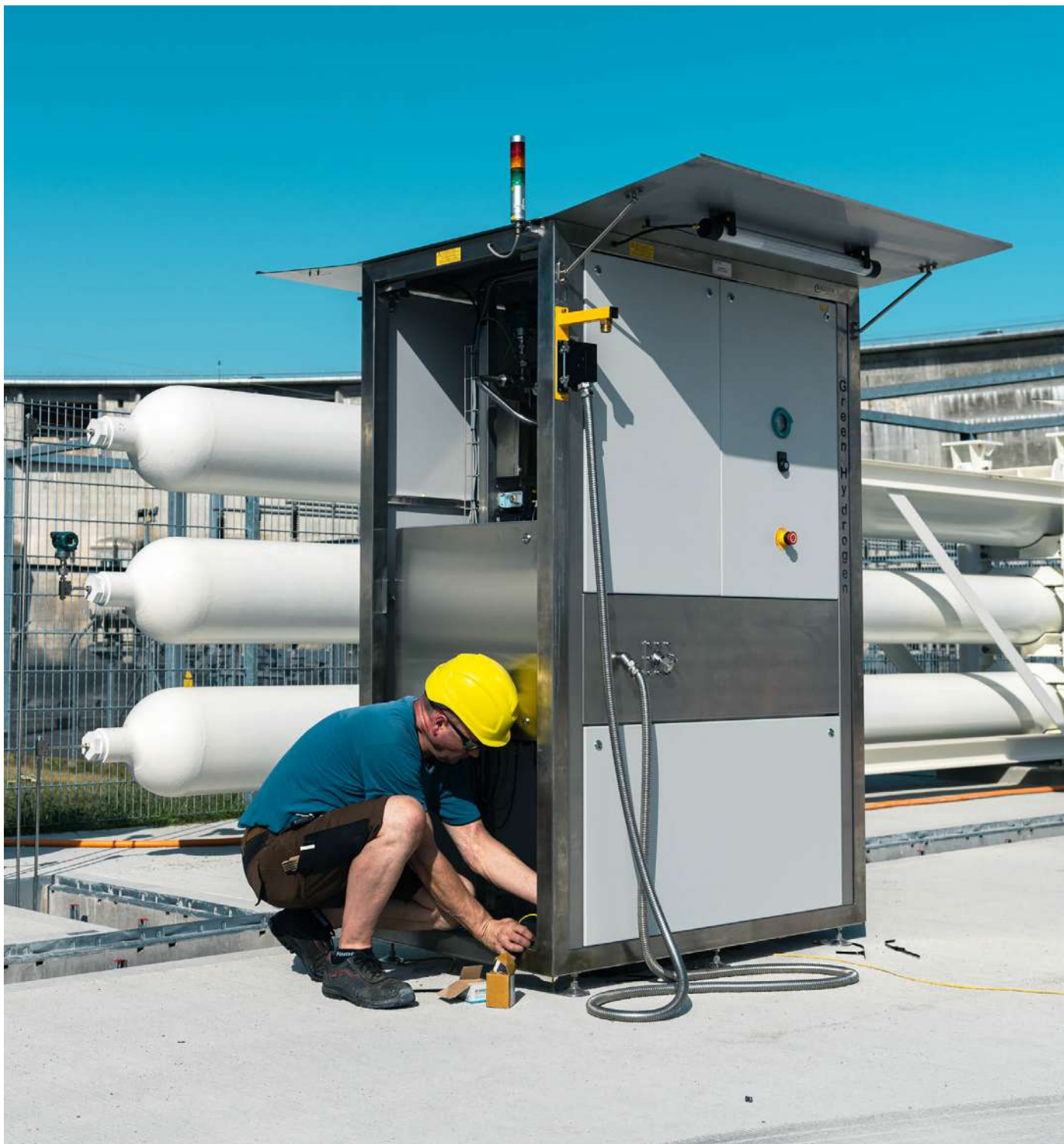
Das neue, geflutete Umgehungsgewässer am Jaunbach, unterhalb des Wasserkraftwerks von Broc.

Die Versorgungssicherheit ist eine der grössten Herausforderungen unserer Zukunft. Groupe E entwickelt aktuell mehrere Projekte, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Bei einigen Projekten wurden 2023 Meilensteine erreicht. Nach 15 von Studien und Verfahren geprägten Jahren lehnte das Bundesgericht im November die Beschwerden gegen den kantonalen Nutzungsplan des Windparks Montagne de Buttes ab, der 19 Windenergieanlagen mit einer Produktion von 100 Millionen kWh vorsieht. Groupe E trug zudem zur Stärkung der Versorgungssicherheit im Oberwallis bei, indem sie einen

Transformator von Hauterive (FR) zur Hochspannungsstation der Gommerkraftwerke in Fiesch beförderte. Im Oberwallis sind zudem Projekte für neue Wasserkraftwerke am Burgsee und Chummensee in Planung, die das Freiburger Projekt Schiffenen/Murten ergänzen. Bis zu ihrer Realisierung ist es jedoch noch ein langer Weg.

Darüber hinaus ergriff Groupe E 2023 verschiedene Massnahmen, um die Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeiten zur Stromerzeugung zu mildern. Zu ihnen zählt die Einweihung eines neuen Umgehungsgewässers

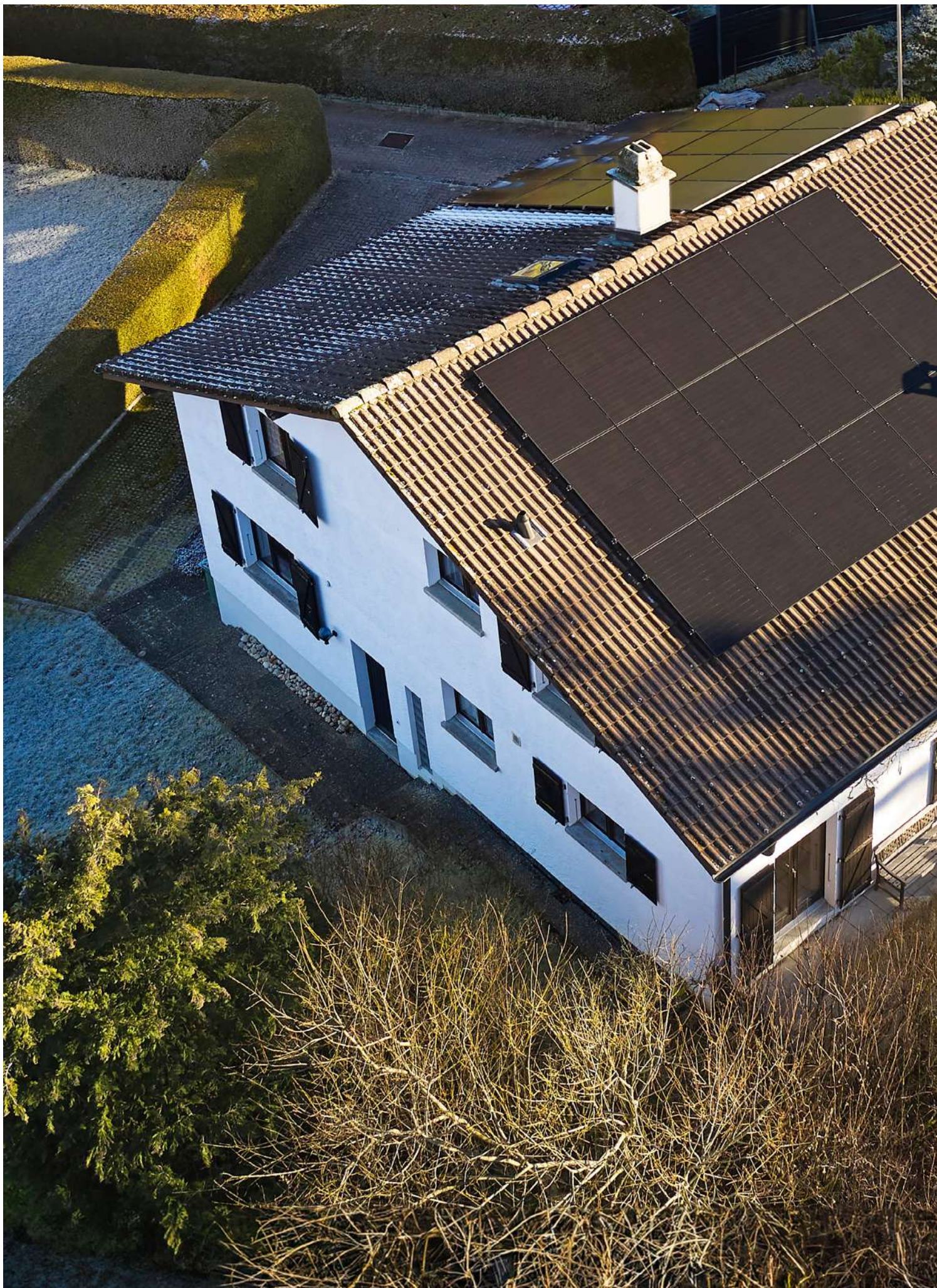
am Jaunbach, unterhalb des Wasserkraftwerks Broc. Diese Einrichtung soll sowohl die Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner als auch die Lebensbedingungen für die Tierwelt im Auengebiet verbessern. Ein weiterer Beweis dafür, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Produktion erneuerbarer Energie und Umweltschutz möglich ist.



100 MILLIONEN

kWh, die geplante Produktion der 19 künftigen Windkraftanlagen.

Über 20'000 Fotovoltaikanlagen sind in Fleurier (NE) an das Netz von Groupe E angeschlossen.





DER FORTWÄHRENDE WANDEL DES STROMNETZES

Der zunehmende Strombedarf und der Boom von Solaranlagen stellen die Verteilnetzbetreiber vor grosse Herausforderungen. Mit dem Anschluss der Solarmodule auf dem Dach eines Einfamilienhauses in Fleurier (NE) überschritt Groupe E im Herbst 2023 die Marke von 20'000 Solaranlagen. Dieser neue Meilenstein bestätigt die zunehmende Begeisterung der Kunden für die Produktion und den Verbrauch dieser lokalen, nachhaltigen und CO₂-freien Energie. Die Gesamtzahl solcher an das Netz von Groupe E angeschlossenen Anlagen verdoppelte sich so in den letzten drei Jahren. Gemeinsam erzeugen sie 360 GWh pro Jahr, was 12% der über das Netz von Groupe E verteilten Strommenge entspricht.

Ursprünglich errichtet, um Strom von der Produktionsanlage zum Verbraucher zu leiten, werden die Infrastrukturen der Netzbetreiber nun zusätzlich belastet. Die Umsetzung der Energiewende wird über den Umbau des Stromnetzes in ein «Smart Grid» erreicht werden, ein intelligentes Netz, das in der Lage ist, diese bidirektionalen Energieflüsse zu absorbieren und dabei gleichzeitig die reibungslose Funktion der Elektrogeräte sicherzustellen.

Groupe E investiert in diesem Zusammenhang jährlich CHF 60 Millionen in die Wartung, Erneuerung und Anpassung ihrer Infrastrukturen. Das Unternehmen nahm 2023 ein dynamisches Regelsystem an den beiden 25-MVA-Transformatoren der Hochspannungsstation in Payerne (VD) in Betrieb. Zudem erfolgten weitere Sanierungsprojekte für Umspannwerke und Stromleitungen im Versorgungsgebiet von Groupe E.

Das «Smart Grid» beruht weitgehend auf intelligenten Zählern. Diese können Informationen in Echt-




zeit kommunizieren, empfangen und auswerten und ermöglichen so ein flexibleres Management des Stromnetzes und eine Stärkung der Stromversorgungssicherheit.

Nachdem die ersten Geräte bereits Ende 2022 eingebaut wurden, begann Groupe E im Juni mit dem grossflächigen Austausch von 250'000 Zählern im Versorgungsgebiet. Das Ziel 2023 wurde erreicht, der 20'000. Zähler kurz vor Weihnachten installiert. Ab 2024 werden beachtliche 60'000 Zähler jährlich verbaut, um das gesetzlich vorgegebene Ziel des Austausches von 80% der Zähler bis Ende 2027 zu erreichen. Groupe E wird noch weitergehen und plant, 100% ihrer Zähler auszutauschen. Das Unternehmen wird damit eines der wichtigsten Projekte seiner Geschichte abgeschlossen haben.

60 MILLIONEN

investiert in Wartung, Erneuerung und Anpassung der Infrastrukturen.



groupe 

WÄRME UND KÄLTE

2023

262

2022

285

Verteilte Wärme über die Fernwärmenetze (in GWh)

Fernwärmenetze im Ausbau

Groupe E meistert 2023 mit der Realisierung eines ihrer Vorzeigeprojekte, der Inbetriebnahme der Fernwärmanlage Entre-deux-Lacs, eine wichtige Etappe. Diese stellt angesichts der ökonomischen, klimatischen und geopolitischen Herausforderungen, die sich stark auf die Energiemärkte auswirken, einen grossen Fortschritt dar.

Groupe E baut und betreibt rund 60 Fernwärmenetze, die überwiegend durch erneuerbare Energien versorgt werden. Das Jahr 2023 endet mit durchwachsenen Ergebnissen. Deutlich überdurchschnittliche Wintertemperaturen führten zu einer geringeren Wärmenachfrage. Insgesamt wurden 262 GWh geliefert, d. h. 23 GWh weniger als 2022, trotz der Inbetriebnahme eines neuen Kraftwerks und 148 zusätzlichen Anschlüssen. Insgesamt 168 000 m³ Holzschnitzel trugen zur Wärmeerzeugung bei.

Vielversprechender Start für die Fernwärmanlage Entre-deux-Lacs

Die Fernwärmanlage Entre-deux-Lacs ist das bedeutendste Projekt von Groupe E im Kanton Neuenburg. Am 8. September wurde die Anlage zeitgleich mit dem Solarpark

in Anwesenheit des Bundesrats Albert Rösti und des CEO von VARO Energy, Dev Sanyal, offiziell eingeweiht.

Durch die Nutzung der Abwärme der Raffinerie soll mit dieser Infrastruktur ein innovatives und nachhaltiges Energiemodell geschaffen werden, das in vollem Einklang mit den Vorgaben des Neuenburger Energiegesetzes steht. In diesem Sinne kündigte die Gemeinde Hauterive im Januar ihren Beitritt zum künftigen Netz an. Die Anschlussarbeiten nehmen Fahrt auf, Ende des Jahres sollen in den Gemeinden Cornaux und Cressier rund 60 Gebäude angeschlossen sein.

Kontinuierlicher Ausbau der Fernwärmanlage Freiburg

In Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg und der Hochschule

für Technik und Architektur setzte sich Groupe E für den Umbau der Heizzentrale PLACAD ein, um ihrem steigenden Kühlbedarf gerecht zu werden. Die Erweiterung auf der Pérolles-Ebene wird es ermöglichen, die Produktionskapazität aus erneuerbaren Energien zu verdreifachen. Die Wärmepumpen werden die dem Wasser des Pérolles-Sees entzogene Wärme nutzen und dafür auf das Leitungssystem der Turbine des Kraftwerks Magere Au zurückgreifen. Die Arbeiten, die 2025 abgeschlossen sein sollen, begannen im Herbst 2023.





Der Gasmarkt entspannt sich

Aufgrund einer im aussergewöhnlichen Masse steigenden Marktlage 2022 passte Groupe E ihre Tarife für das erste Halbjahr 2023 an. Das Unternehmen erhöhte Anfang 2023 seine Tarife um 2,982 Rp/kWh, was für einen durchschnittlichen Haushalt monatliche Mehrkosten von rund 53 Franken bedeutet. Dieser Preisanstieg wurde auch bei den Fernwärmenetzen erwartet, die Gas als Zusatz- oder Notfallenergie verwenden. Dank der warmen Temperaturen konnten jedoch die europäischen Speicher gefüllt werden, wodurch sich der Markt entspannte. Groupe E konnte ihre Tarife daher im Jahr 2023 stabil halten.

Im vergangenen Jahr sank der Gasverbrauch um 10 Prozent. Dieser Rückgang lässt sich auf die überdurchschnittlichen Temperaturen, die Sparmassnahmen im Bereich der Zweistoffanlagen, die teilweise auf Ölversorgung umstellten, und den Umstieg von über hundert Gaskundinnen und -kunden auf Heizlösungen mit besserer Energieeffizienz zurückführen.

Die Biogasproduktion der ARA Freiburg blieb mit einer Einspeisung von 8,6 GWh in das Netz von Groupe E stabil. Knapp 10% dieser Produktion wurden durch den Verkauf von Biogaszertifikaten an Privatpersonen oder über CNG (komprimiertes Erdgas für den Mobilitätsbereich) verwertet.

148

neu angeschlossene Gebäude,
über alle Fernwärmenetze hinweg.

Die Fernwärmanlage Les Paccots wurde im vergangenen November in Betrieb genommen.





Notfallzentrale der Fernwärmanlage
Entre-deux-Lacs

Fortsetzung des Projekts der Fernwärmanlage Kerzers

Das im August 2022 lancierte Fernwärmeprojekt Kerzers schreitet voran, eine erste Wärmelieferung an die Gemüsebauern ist für die Heizperiode 2024/2025 geplant. Die Gründung des Wärmeverbands Kerzers AG kam nicht zustande, da die Gemeinde Kerzers es ablehnte, Ko-Investorin zu werden. Trotzdem bekräftigt Groupe E ihren Willen, dieses Projekt fortzusetzen und dabei eng mit der Gemeinde zusammenzuarbeiten.

Inbetriebnahme der Fernwärmanlage Les Paccots

Anfang November eröffnete Groupe E in Anwesenheit der zuständigen Behörden offiziell die Fernwärmanlage Les Paccots. Die zentrale Heizanlage wird vollständig mit Holzpellets betrieben, zur Unterstützung in strengerer Wintern dient ein Öltank.

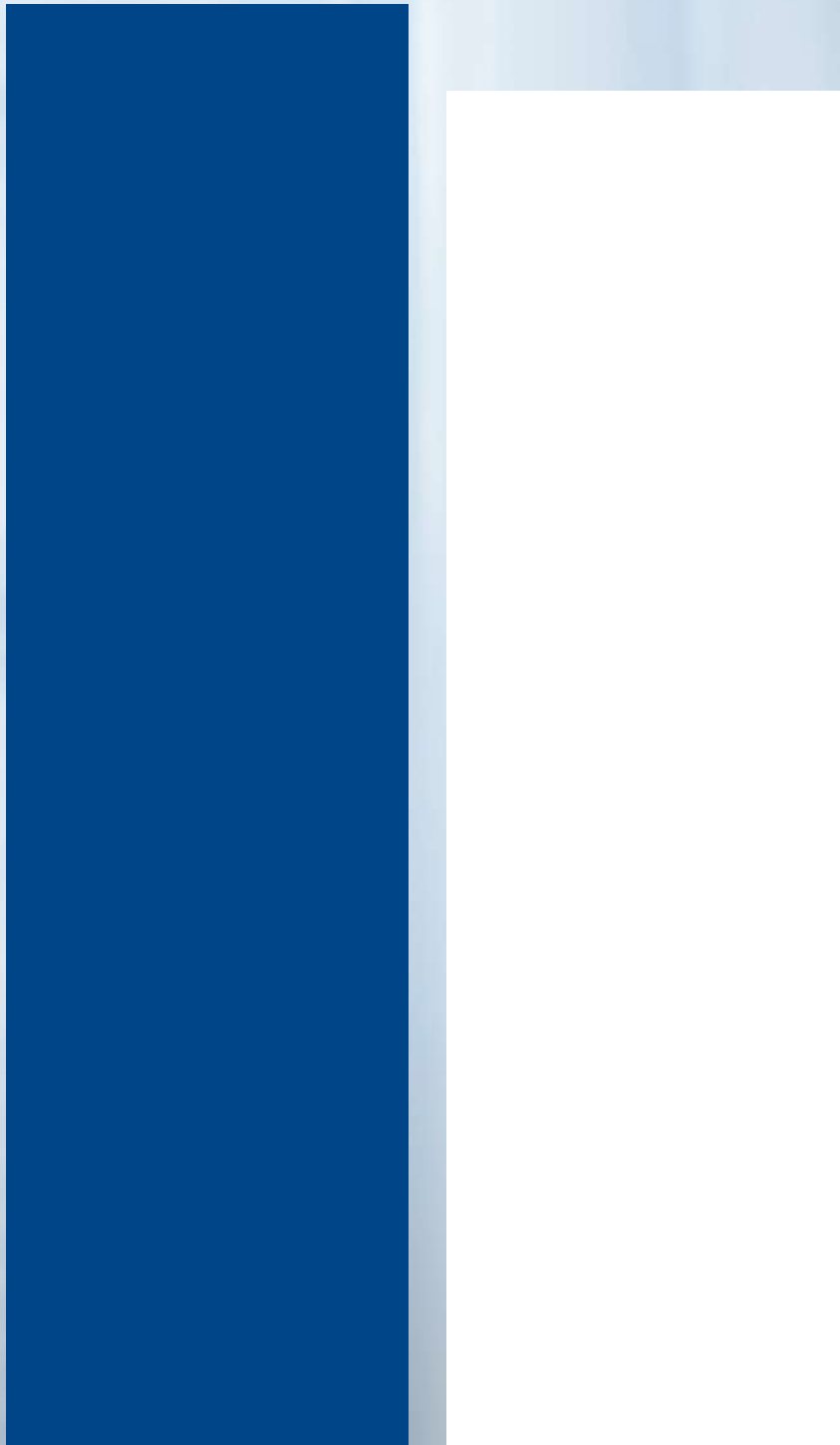
Verzicht auf Fernwärmanlage Ins, Müntschemier und Gampelen

Mit Bedauern beschloss Groupe E, das Fernwärmeprojekt Ins, Müntschemier und Gampelen aufgrund technischer und wirtschaftlicher Herausforderungen aufzugeben.



groupe e

ELEKTRO- INSTALLATIONEN



2023

2022

50'000 **47'500**

**Realisierte Bauvorhaben von der Direktion
Technik und Infrastrukturen**

Sichere und leistungsstarke Elektroinstallationen

Von Elektroinstallationen über die Montage von Solarmodulen bis hin zu Wärmepumpen: Unsere Spezialistinnen und Spezialisten arbeiten tagtäglich daran, Lösungen zu entwickeln, die Qualität und Nachhaltigkeit in Wohnräumen und Gebäuden vereinen.

Jedes Gebäude benötigt eine effiziente und sichere Elektroinstallation, die über Heizungs-, Lüftungs- und Klimatisierungssysteme für Komfort sorgt oder die reibungslose Funktion einer Vielzahl von Geräten sicherstellt. Groupe E bietet ein breites Leistungsspektrum mit umfassenden Lösungen im Bereich Gebäudetechnik, die vom Rohbau bis zu den Feinarbeiten reichen.

Mit der Beteiligung an 50'000 Baustellen und Mandaten im Jahr 2023 (+5% im Vergleich zum Vorjahr) stärkte Groupe E ihre Position als führendes Unternehmen im Bereich Elektroinstallationen. Als Vorzeigeprojekt in diesem Jahr sind die Arbeiten im Théâtre Vidy-Lausanne im Rahmen des Erhalts und der Sanierung des Theaters zu nennen. Sie umfassten insbesondere die Stark-

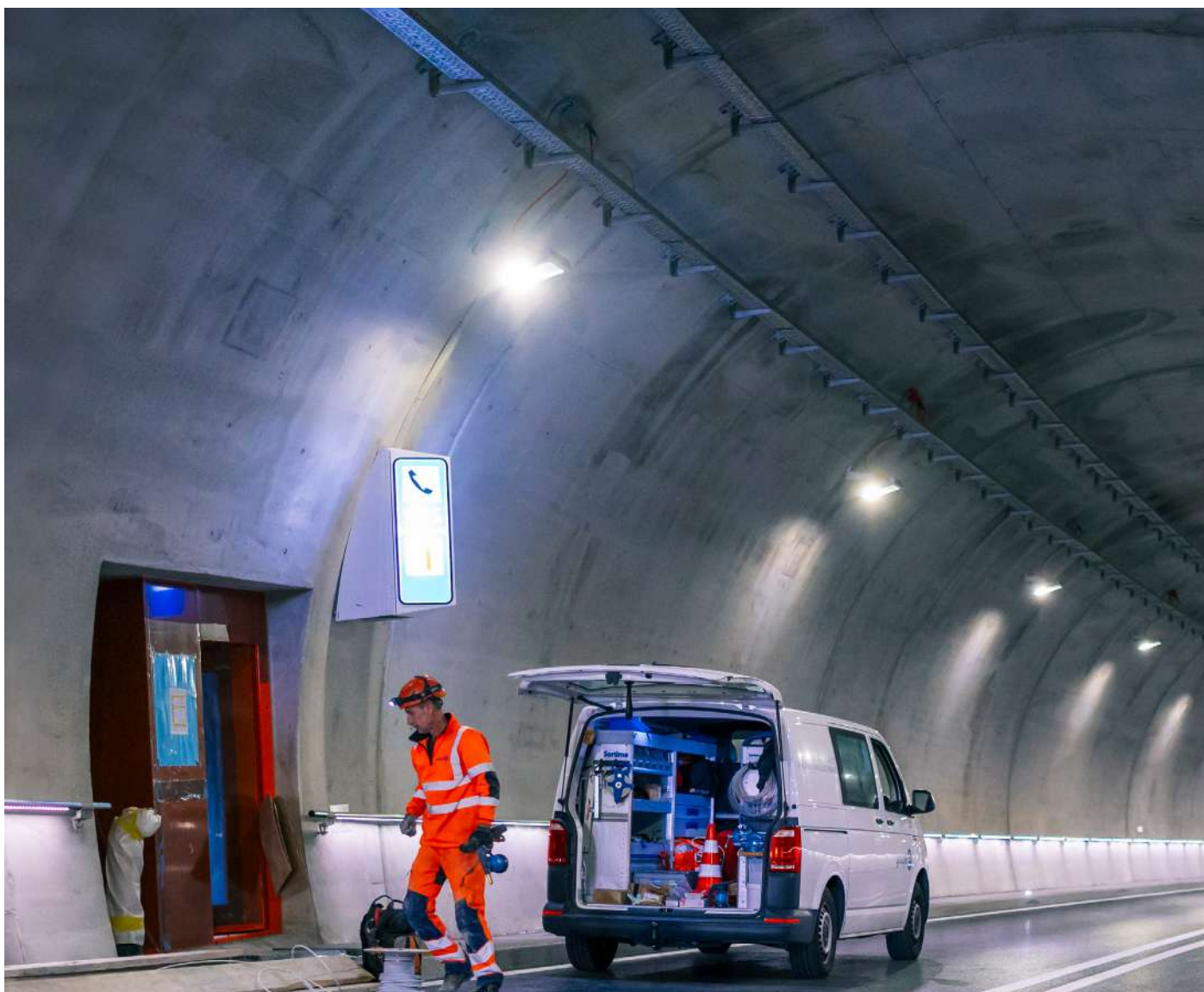
und Schwachstromanlagen, die technischen Anlagen sowie die Bühnentechnik im Hauptsaal «Charles Apothéloz».

Im Privatkundenbereich führt Groupe E ein innovatives Konzept für alle Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer ein, die ihren Energieverbrauch optimieren und ihre CO₂-Emissionen reduzieren möchten. Das Plusenergiehaus erzeugt Energie, speichert sie und setzt sie effizient ein, um eine autarke Versorgung zu ermöglichen. Verschiedene Elemente eines Hauses werden dabei vernetzt: Solarmodule, eine Wärmepumpe, eine Speicherbatterie und ein Wechselrichter mit Notstromversorgung. Alle Anlagen werden vom Herzstück des Systems, dem Energiemanagement, gesteuert.



+5%

Baustellen und Mandate gegenüber dem Vorjahr.



«Tunnel des Nations» in Genf

Was die Elektroinstallationen – ob Verkabelung, Beleuchtung, Signalisation, Sicherheit oder Lüftung – betrifft, bietet Groupe E hochwertige Leistungen auch im Bereich Strassen- und Schieneninfrastruktur, wie es sich am Beispiel des Genfer «Tunnel des Nations» verdeutlichen lässt. Bei diesem Projekt übernahm Groupe E die gesamte Versorgung, von der Mittelspannung bis zur Niederspannungs-Hauptverteilung (NSHV) und errichtete die allgemeine Infrastruktur zum Anschluss der verschiedenen Elemente an die NSHV. Der Auftragsteil Energie beinhaltet die Stromlieferung für die verschiedenen Elemente des «Tunnel des Nations» sowie die Kabel und die Kabelführungen. In diesem Rahmen wurden spezielle Schaltschränke mit äusserster Sorgfalt konzipiert und in den Niederlassungen Plan-les-Ouates und Matran montiert; ein Zeichen des Engagements von Groupe E für Qualität und Präzision.





Groupe E erhält den Zuschlag für 18 Auktionen im Fotovoltaik-Bereich

Das Engagement des Unternehmens für die Energiewende zeigt sich auch darin, dass in den letzten Jahren die Anzahl der Fotovoltaikanlagen stark gestiegen ist. Über 700 wurden allein im vergangenen Jahr installiert.

Zudem gewann Groupe E 18 Auktionen im Fotovoltaik-Bereich im Jahr 2023 und übernimmt damit die Installation von knapp 19'000 Modulen. Das neue Förderprogramm des Bundes erfolgt in Form von Auktionen und betrifft grosse Fotovoltaikanlagen ohne Eigenverbrauch mit einer Leistung ab 150 kW (entspricht ca. 1'000 m²).

Markttrend Wärmepumpe

2023 installierte Groupe E insgesamt 430 Wärmepumpen verschiedener Art. Wenngleich die Begeisterung im Privatbereich anhält, sind die Marktbedingungen jedoch weniger günstig als 2022. Neben der Erhöhung der Stromtarife erschweren der Anstieg der Hypothekarzinsen und die gestiegenen Materialkosten die Investition für Privatkundinnen und -kunden. Das Ergebnis ist ein Verkaufsrückgang.

Die Wärmepumpen E-PAC hingegen revolutionieren die industrielle Kältetechnik, indem sie eine effiziente Wärmeübertragung sicherstellen. Ihre Energieeffizienz, Anpassungsfähigkeit und die Möglichkeit zur Reduzierung der Treibhausgase machen sie zu einer wichtigen Komponente in verschiedenen Industriesektoren. Trotz ihrer Anschaffungskosten bieten diese Systeme langfristige Vorteile; finanzielle Anreize fördern den Erwerb. Eine regelmässige Wartung garantiert ihre Nachhaltigkeit und trägt so zu einer ökologischeren industriellen Zukunft bei.

18

**von Groupe E gewonnene Auktionen
im Fotovoltaik-Bereich.**



groupe e



UMFASSENDE ENERGIE- LÖSUNGEN



**Ansprechpartner
für Grossprojekte: Groupe E**

Drei Grossprojekte prägen das Jahr

Das Institut Les Peupliers und Groupe E schlossen für eine Dauer von zehn Jahren ein Energiespar-Contracting ab.





Die Welt der Energie wird immer komplexer. Der Rechtsrahmen entwickelt sich ständig weiter, die Energien stehen in gegenseitiger Abhängigkeit zueinander. Vor diesem Hintergrund ist es von entscheidender Bedeutung, jedes Projekt umfassend zu beleuchten. Was sind die wichtigsten Herausforderungen? Synergien finden, Energien besser nutzen, um so weniger zu verbrauchen und die Effizienz steigern. Der Beweis anhand von drei Projekten.

Das Institut Les Peupliers setzt sich für die Energiewende ein

Die für Kinder, junge Erwachsene und ältere Menschen tätige Freiburger Stiftung Les Peupliers beschloss, in Zusammenarbeit mit Groupe E, ein umfassendes Energiekonzept umzusetzen. Dieses wird den gesamten Energiebedarf ihrer beiden Gebäude in Le Mouret (FR) decken.

Das von Groupe E ausgearbeitete Konzept umfasst die Sanierung der Hülle eines der Gebäude, den Austausch der Ölheizung und der beiden Tanks durch zwei Pellet-Heizkessel, die Installation von Solarmodulen und zehn Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Durch das aus umliegenden Betrieben stammende Holz lassen sich ein jährlicher Verbrauch von rund 57'000 Liter Öl vermeiden und die CO₂-Emissionen um 90% reduzieren. Dank der verschiedenen Energieeffi-

zienzmassnahmen wird der Energieverbrauch des Instituts um ein Drittel gesenkt.

Von der Planung über die Konzeption bis hin zur Ausführung, zum Betrieb und zur Wartung der Anlagen begleitet Groupe E das gesamte Vorhaben. Aus diesem Grund wurde mit der Stiftung ein Energiespar-Contracting für eine Dauer von zehn Jahren abgeschlossen. Das Institut Les Peupliers verfügt damit über einen einzigen Ansprechpartner, was das Management des Projekts deutlich vereinfacht.

1/3

beträgt die Senkung des Energieverbrauchs des Instituts durch Energieeffizienzmassnahmen.

Der AgriCo-Standort setzt seine Entwicklung fort

Nachdem Groupe E 2022 die internationale Ausschreibung der Kantonalen Anstalt für die aktive Bodenpolitik (KAAB) für sich entschieden hatte, unterzeichneten Groupe E und die KAAB im Februar 2023 eine Vertragspartnerschaft mit einer Laufzeit von 40 Jahren über die Entwicklung und Nutzung eines umfassenden Energiekonzepts für den AgriCo-Standort in St. Aubin (FR). Dieser hochmoderne Campus beherbergt spezialisierte Unternehmen aus den Bereichen Lebensmittelversorgung und Biomasse.

Der Standort entwickelt sich rasch weiter, mehrere wichtige Meilensteine wurden in diesem Jahr erreicht. Die ersten Gebäude wurden an die Wärme-, Kälte- und Stromversorgung der Anlagen von Groupe E angeschlossen. Weitere Schritte werden derzeit vor Ort für den Standort von Micarna durchgeführt, die einen hohen Energiebedarf aufweist und einen ARA-Anschluss sowie Elektromobilität benötigt. Die Ausschreibung für diese Neuansiedlung ist für 2024 geplant.

Das einfache und flexible Energiekonzept von Groupe E setzt zu 100 Prozent auf lokal erzeugte und erneuerbare Energien und soll zu einem Musterbeispiel werden. Durch das zukunftsweisende Konzept lassen sich die Synergien zwischen den Produzenten und den Verbraucherinnen und Verbrauchern am Standort bestmöglich nutzen. Dabei wird auf die Nutzung lokaler Energiequellen wie die Abwärme der am AgriCo-Standort vorhandenen Unternehmen und der ARA, aber auch auf die Verwertung von lokal erzeugtem Biogas und Solarenergie gesetzt. Ein umfangreiches Energieprojekt, das eine beachtliche Investition in Höhe von CHF 30 Millionen erfordert.

Die Accor-Gruppe setzt auf Groupe E

Die Accor-Gruppe, europaweit führend im Bereich Hotellerie, beauftragte Groupe E mit der Sanierung des Hotels Novotel in Bern. Insgesamt wurden 112 Zimmer modernisiert.

Im Rahmen dieses Projekts schlug Groupe E eine umfassende technische Lösung vor. Verteilt über sieben Monate umfassten die Arbeiten den Ab- und Aufbau der Anlagen, die Sanierung der Klimaanlage, der Heizung und der Lüftung, die Modernisierung der Sanitäranlagen und die Optimierung der Elektrosysteme. Dank einer intelligenten Steuerung ermöglicht das Konzept Energieeinsparungen, wenn Zimmer nicht belegt sind.

Die Arbeiten erfolgten bei laufendem Betrieb in mehreren Etappen, um den Hotelbetrieb nicht zu beeinträchtigen. Diese vertrauensvolle Partnerschaft mit der Accor-Gruppe könnte bei der Sanierung weiterer Hoteleinrichtungen in der Schweiz fortgesetzt werden.

Energie- und Ideenlieferanten


Die Zeiten, in denen die einzelnen Fachbereiche getrennt voneinander arbeiteten, sind vorbei. Heute ist es unerlässlich neben den erforderlichen technischen Kapazitäten für die fristgerechte Projektrealisierung Synergien zu entwickeln und Innovationsfreude zu beweisen. Bevor die Teams der Gruppe mit den Arbeiten beginnen, müssen sie sich bei einer neuen Anfrage mit zahlreichen Fragen beschäftigen: Welche Bedürfnisse hat die Kundin bzw. der Kunde? Welche erneuerbaren Energiequellen stehen zur Verfügung? Welche Synergien können entwickelt werden? Welche potenziellen Energieeinsparungen sind möglich? Als Energieunternehmen gilt es, Expertise und Kreativität zu vereinen.



30 MILLIONEN

Investitionsbedarf für das Energieprojekt AgriCo.



groupe 



BLICK AUF UNSERE MIT- ARBEITENDEN



2023

2022

2'716

2'647

Mitarbeitende



Unsere Teams sind unsere Stärke

In einem von Unsicherheiten und Volatilität geprägten Umfeld kann Groupe E auf die Professionalität ihrer Mitarbeitenden zählen, um ihre Position als globale Akteurin im Energie- und Dienstleistungsbereich zu bestätigen und weiterhin die Welt von morgen zu gestalten, in der ein starkes Engagement für die Klimaneutralität gelebt wird.

Die Mitarbeitenden von Groupe E setzen sich Tag für Tag dafür ein, die Energiewende voranzutreiben. Ende 2023 beschäftigte die Gruppe 2'716 Personen, verteilt über sämtliche Standorte in der Westschweiz. Eine erfreuliche Nachricht aus dem Bereich Sicherheit: Die Anzahl der Berufsunfälle sank in diesem Jahr auf 159.

Mit dem Nachwuchs für die Zukunft gerüstet

Die Berufsausbildung unter Leitung der Talents Academy zählt zu den Prioritäten des Unternehmens. Unter dem Gesichtspunkt der unternehmerischen Verantwortung ermöglicht die Talents Academy, Nachwuchs insbesondere in den technischen Bereichen zu fördern, die mit Fachkräftemangel konfrontiert sind. Seit 2023 verfügt Groupe E über eine neue Webseite, die sich speziell an Jugendliche richtet.

Unter www.talents-academy.ch präsentiert sie in modernem, attraktivem Look die verschiedenen Berufe, Praktika und Berufslehren der Gruppe.

53

Lernende feierten den Abschluss ihrer Berufsausbildung bei Groupe E.



Okken-Schalttafeln - schweizweit einzigartige Zertifizierung

Seit Juli 2023 ist Groupe E als einziges Schweizer Unternehmen befugt, Okken-Schalttafeln herzustellen. Zum Erhalt dieser Zertifizierung besuchten mehrere Mitarbeitende der Gruppe eine spezielle Schulung in der F&E-Abteilung von Schneider Electric. Die Okken-Schalttafel ist kompakt und besteht aus mehreren Modulen. Jedes Segment ist abnehmbar und die einzelnen Bestandteile können ersetzt oder verändert werden, ohne die Grundstruktur zu ändern und ohne die Stromversorgung unterbrechen zu müssen.

Sämtliche Führungskräfte absolvierten eine Weiterbildung zur Stärkung ihrer Leadership-Rolle.





Ende Juli feierten 53 Lernende den Abschluss ihrer Berufsausbildung bei Groupe E, im August begrüßte die Gruppe den neuen Jahrgang, bestehend aus 82 Lernenden. 2024 startet die Berufsausbildung Solarinstallateur/in EFZ im Unternehmen. Mehrere Praktikantinnen und Praktikanten machten sich 2023 mit diesem neuen Beruf vertraut.

Leadership Excellence

Der Erfolg unserer Gruppe basiert auch auf ihren aussergewöhnlichen Führungsqualitäten, ihrer Leadership Excellence. Groupe E hat ein Konzept entwickelt, das die Position der Führungskräfte stärken soll. Alle oberen und mittleren Kader absolvierten im Rahmen partizipativer Workshops eine Weiterbildung zu ihrer Leadership-Rolle. Dieses Konzept soll langfristig verankert werden.

Ein moderner Gesamtarbeitsvertrag

2023 führte Groupe E AG einen neuen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) ein, der die Beschäftigungsbedingungen des Unternehmens modernisiert. Die Mitarbeitenden haben nun beispielsweise die Möglichkeit, zusätzliche Ferien zu «kaufen». Der im Juli 2023 in Kraft getretene neue GAV gilt bis 2026.

Starke Konkurrenz und hoher Preisdruck

Nach einer fundierten Analyse der wirtschaftlichen Lage ihres Bereichs «Haushaltsgeräte» hat Groupe E die Entscheidung getroffen, sich von diesem Geschäftsbereich zu trennen. Als verantwortungsvolle Arbeitgeberin hat sich Groupe E dafür eingesetzt, alternative Lösungen für die betroffenen Mitarbeitenden zu finden und einen mit den Personalvertreterinnen und -vertretern ausgehandelten Sozialplan anzuwenden. Insgesamt sind 31 Arbeitsplätze (28 VZÄ) betroffen.

Eine beispielhafte Zusammenarbeit in der Not

Am 24. Juli wütete ein schwerer Sturm in La Chaux-de-Fonds. Er verbog mehrere Metallmasten des Hochspannungsnetzes von Groupe E und beschädigte das Mittel- und Niederspannungs-Freileitungsnetz von Viteos. Die Energieversorgung der Kundinnen und Kunden von Groupe E war während des Sturms nicht beeinträchtigt, die erforderlichen Reparaturen wurden zügig ausgeführt. Die Teams von Groupe E leisteten ebenfalls tatkräftige Unterstützung, um einen Teil des Viteos-Netzes wieder in Betrieb zu nehmen und das betroffene Gebiet für die Kundinnen und Kunden des angrenzenden Netzes zu sichern. Ein gutes Beispiel für gelebte Solidarität.

1

neuer moderner Gesamtarbeitsvertrag für Groupe E AG.

Corporate Governance

Groupe E hält sich bei ihren Grundsätzen der Unternehmensführung an die Richtlinien des “Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance”.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Groupe E ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft im Sinne von Artikel 620ff. des Obligationenrechts mit Sitz in Granges-Paccot. Als unabhängige juristische Person des Privatrechts, die aber mit grosser Mehrheit im Besitz der öffentlichen Hand ist (siehe unten: Aktionärsstruktur), verfügt Groupe E über die von Gesetz, Statuten und Reglement vorgeschriebenen Organe, d. h. die Generalversammlung, den Verwaltungsrat und seine Komitees, den Generaldirektor, die Generaldirektion der Gruppe sowie die Revisionsstelle.

BETEILIGUNGEN

Als vertikal integriertes Unternehmen deckt Groupe E die gesamte Wertschöpfungskette des Produktes Elektrizität ab, von der Produktion über den Verkauf bis zur Verteilung. Seit jeher bietet Groupe E zudem direkt oder indirekt durch die Unternehmen der Firmengruppe eine vollständige Palette von Produkten und Dienstleistungen im Energiebereich (Strom, Wärme, Kälte und Gas) an, welche die verschiedenen Bereiche wie elektrische Anlagen und Schalttafeln, Infrastrukturen, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Heizung,

Lüftung, Klimatisierung, Elektromobilität, Engineering und Unterhalt von technischen Anlagen umfasst. Eine detaillierte Auflistung der Beteiligungen befindet sich in Anhang 31 zur konsolidierten Rechnung “Konsolidierungskreis” auf Seiten 82 und 83.

Aktionärsstruktur per 31. Dezember 2023

	ANZAHL AKTIEN	IN%
Kanton Freiburg	5'520'000	80,291
Sonstige institutionelle Anleger	550'000	8,000
Groupe E (eigene Aktien)	373'355	5,431
Kanton Neuenburg	171'875	2,500
Viteos	127'050	1,848
Neuenburger Gemeinden	57'450	0,836
Mitarbeitende Groupe E	43'645	0,635
Neuenburger Kantonalbank	25'000	0,364
Société Electrique du Val-de-Travers	6'625	0,096
TOTAL	6'875'000	100

Das Personal von Groupe E kann sich am Aktienkapital beteiligen. Somit haben die Mitarbeitenden sowie die Mitglieder der Generaldirektion der Gruppe und des Verwaltungsrats die Möglichkeit, Aktien zu einem Vorzugspreis zu erwerben.



MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS



Pierre Varenne
PRÄSIDENT

- Mitglied seit 2017
- Mandatsende 2026
- Geboren 1958
- Diplomingenieur, Diplom der Ecole Supérieure d'Electricité SUPELEC (Frankreich)

AKTUELL

- Selbstständiger Berater für Innovationsmanagement
- Vizepräsident von EOS Holding AG
- Mitglied des Verwaltungsrats von Groupe E Celsius AG

2006 - 2020

- Direktor von Michelin Recherche et Technique SA in Givisiez



Paul-Albert Nobs
VIZEPRÄSIDENT

- Mitglied seit 2011
- Mandatsende 2026
- Geboren 1955
- Diplomierter Elektroingenieur EPFL

AKTUELL

- Präsident des Stiftungsrats des Daler-Spitals
- Vizepräsident von Restoroute Lully
- Mitglied des Verwaltungsrats von Groupe E Celsius AG

1995 - 2020

- Generaldirektor der Crema AG



Yasmine Calisesi Arzner
MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2026
- Geboren 1971
- Doktorin der Wissenschaften (Physik) der Universität Bern

AKTUELL

- Leiterin des Centre de l'Energie (CEN) der EPFL
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des CSEM

Die Statuten sehen kein Recht für öffentlich-rechtliche Körperschaften vor, Vertreter in den Verwaltungsrat abzuordnen oder abzubrufen. Auch besteht kein Vertretungsanspruch von bestimmten Aktionären oder Aktionärskategorien, weshalb alle Mitglieder des Verwaltungsrats von der Generalversammlung gewählt werden. Allerdings berücksichtigt die Generalversammlung das Mitspracherecht der Mitarbeitenden von Groupe E durch die Ernennung eines Arbeitnehmervertreters.



Olivier Curty
MITGLIED

- Mitglied seit 2017
- Mandatsende 2026
- Geboren 1972
- Lizentiat in Politikwissenschaft der Universität Lausanne, Master of Advanced European Studies der Universität Basel und Diplom in International Relations der Universität Kent in Canterbury

AKTUELL

- Freiburger Staatsrat seit 2017, Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektor-Mitglied unter anderem des Ausschusses der Konferenz Kantonalen Energiedirektorinnen und -direktoren (EnDK) und des Ausschusses der Konferenz der kantonalen Volkswirtschaftsdirektoren (VDK)
- Präsident der kantonalen Anstalt für die aktive Bodenpolitik (KAAB)
- Vizepräsident der Bluefactory Fribourg – Freiburg AG



Pierre-Alain Egger
MITGLIED

- Mitglied seit 2012
- Mandatsende 2026
- Geboren 1964
- Elektromonteur, Weiterbildung zum eidgenössisch diplomierten Elektrokontrolleur

AKTUELL

- Leiter der Abteilung Kontrolle Niederspannungsinstallationen bei Groupe E
- Vizepräsident der Vorsorgekommission von Groupe E und Mitglied der Personalkommission von Groupe E
- Mitglied des Generalrats und der Finanzkommission der Gemeinde Prez



Nicolas Kolly
MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2026
- Geboren 1986
- EFZ als Mechaniker mit Berufsmaturität
- Masterabschluss in Rechtswissenschaften der Universität Freiburg und Anwaltspatent

AKTUELL

- Rechtsanwalt bei der Avocats Associés Fribourg AG
- Mitglied des Nationalrats und der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS



Roger Nordmann
MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2026
- Geboren 1973
- Lizentiat in Politikwissenschaft und Politischer Ökonomie der Universität Bern

AKTUELL

- Mitglied des Nationalrats und der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)
- Präsident von Planair AG



Lionel Panchaud
MITGLIED

- Mitglied seit 2023
- Mandatsende 2026
- Geboren 1978
- Lizentiat in Wirtschaftswissenschaften der Universität Neuenburg und Diplom als Wirtschaftsprüfer

AKTUELL

- Finanzleiter und stellvertretender Generalsekretär des Departements für Raumentwicklung und Umwelt des Kantons Neuenburg
- Mitglied der Verwaltungsräte von LNM NAVIGATION AG und LNM GASTRO AG



Laure-Emmanuelle Perret
MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2026
- Geboren 1976
- Wissenschaftliche Expertin im Bereich Energie und Nachhaltigkeit

AKTUELL

- CEO von LMNT Consultancy
- Mitglied des Verwaltungsrats der Genossenschaft Migros Neuenburg-Freiburg
- Mitglied des Vorstands von Minergie

Pierre Oberson

Verwaltungsratssekretär, nicht Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied der Generaldirektion der Gruppe und Stellvertreter des Generaldirektors



Aline Vaglio Florentin

MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2026
- Geboren 1979
- Masterabschluss in Management (Audit & Finanzen) der ICN Ecole de Management in Nancy

AKTUELL

- Finanzdirektorin und Mitglied der Generaldirektion des Internationalen Flughafens Genf

2010 – 2014

- Mehrere Funktionen innerhalb der Finanzdirektion der Services Industriels de Genève



Thomas Wettstein

MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2026
- Geboren 1971
- Doktor der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Freiburg
- Management-Ausbildung an der Harvard Business School (General Management Program) und IMD (Board Director)

AKTUELL

- Leiter IT-Solutions bei Swisscom Business Customers
- Präsident der Verwaltungsräte von itnetX AG und United Security Providers AG (Mandat Swisscom)
- Mitglied der Verwaltungsräte von BESA QSys SA
- Vizepräsident der Verwaltungskommission der SVA Aargau

2014 – 2020

- CEO von Avectris SA

2006 – 2013

- CIO der BKW AG

ZUSAMMENSETZUNG DES VERWALTUNGSRATS

Die Amtszeit aller Mitglieder des Verwaltungsrats endete an der ordentlichen Generalversammlung vom 21. Juni 2023. Somit mussten alle Mitglieder für eine neue Amtsperiode von drei Jahren, d.h. bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2026, gewählt oder wiedergewählt werden.

Claude Lässer, Verwaltungsratsmitglied seit 1997 und Präsident seit 2011, Beat Vonlanthen, Verwaltungsratsmitglied seit 2007 und Vizepräsident seit 2011, sowie Mathieu Erb, Verwaltungsratsmitglied seit 2022, verzichteten auf ein weiteres Mandat. Gemäss den Empfehlungen für eine gute Corporate Governance wurde beschlossen, diese Rücktritte zu nutzen, um die Anzahl der Sitze im Verwaltungsrat von 13 auf 11 zu reduzieren.

Die Aktionäre von Groupe E wählten Pierre Varenne, Verwaltungsratsmitglied seit 2017, als Nachfolger von Claude Lässer zum Präsidenten sowie Lionel Panchaud, Finanzleiter und stellvertretender Generalsekretär des Departements für Raumentwicklung und Umwelt des Kantons Neuenburg, als neuer Verwaltungsrat. Zudem wurden die ausscheidenden Mitglieder wiedergewählt: Yasmine Calisesi Arzner, Leiterin des Zentrums für Energie (CEN) der EPFL; Laure-Emmanuelle Perret, CEO von LMNT Consultancy; Aline Vaglio Florentin, Finanzdirektorin des internationalen Flughafens Genf; Olivier Curty, Staatsrat; Pierre-Alain Egger, Mitarbeiter von Groupe E; Nicolas Kolly, Nationalrat; Paul-Albert Nobs, ehemaliger Generaldirektor der Cremo AG; Roger Nordmann, Nationalrat; Pierre Varenne, selbstständiger Berater für Innovationsmanagement und ehemaliger Direktor der Michelin Recherche et Technique AG; Thomas Wettstein, Leiter IT-Solutions bei Swisscom Business Customers.

Schliesslich ernannte der Verwaltungsrat Paul-Albert Nobs zum Vizepräsidenten als Nachfolger von Beat Vonlanthen.

ORGANISATION DES VERWALTUNGSRATS

Gemäss den Grundsätzen guter Unternehmensführung verfügt der Verwaltungsrat über drei Komitees: das Strategische Komitee, das Kontrollkomitee und das Komitee Nominierungen und Vergütungen. Der interne Auditor ist direkt dem Präsidenten des Kontrollkomitees unterstellt.

Strategisches Komitee

Das Strategische Komitee unterbreitet dem Verwaltungsrat fundierte Empfehlungen zur Unternehmensstrategie und zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens, insbesondere im Hinblick auf mögliche technische, industrielle und kommerzielle Kooperationen. Es achtet auf die Kohärenz sämtlicher strategischer Massnahmen.

Präsident	Pierre Varenne
Mitglieder	Yasmine Calisesi Arzner Olivier Curty Paul-Albert Nobs Roger Nordmann
Ständige Gäste	Generaldirektor
Sekretär	Pierre Oberson, Generalsekretär

Kontrollkomitee

Das Kontrollkomitee unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausübung seiner Kontrollverantwortung im weitesten Sinne. Ihm obliegt die Erarbeitung eines langfristigen, alle Bereiche des Unternehmens umfassenden Auditprogramms. Insbesondere sind die vier folgenden Tätigkeitsbereiche seiner Kontrolle unterstellt:

1.	Finanzreporting
2.	Interne Kontrolle und Risikomanagement (Unternehmensrisiken und Energierisiken) *
3.	Internes Audit
4.	Revisionsstelle

* Das Kontrollkomitee prüft regelmässig die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems (IKS), einschliesslich der Abläufe im Risikomanagement und aller Aspekte der Konformitätspolitik. Das IKS erfüllt die Erwartungen der Unternehmensführung und entspricht den gesetzlichen Anforderungen.

Präsidentin	Aline Vaglio Florentin
Mitglieder	Pierre-Alain Egger Paul-Albert Nobs Thomas Wettstein
Ständige Gäste	Generaldirektor Direktor Finanzen und Informatik Interner Auditor
Sekretär	Pierre Oberson, Generalsekretär

Komitee Nominierungen und Vergütungen

Das Komitee formuliert Vorschläge für die Nominierung der Verwaltungsräte, des Generaldirektors, der Direktionsmitglieder sowie von Kadermitarbeitenden des Unternehmens. Weiter macht es Vorschläge bezüglich der Vergütungen für Verwaltungsratsmitglieder und den Generaldirektor sowie zur Lohnpolitik im Unternehmen. Es hat zudem die Aufgabe, Vorschläge für Anpassungen des Organisationsreglements und der Reglemente der Verwaltungsratskomitees zu machen.

Präsident	Nicolas Kolly
Mitglieder	Lionel Panchaud Laure-Emmanuelle Perret Pierre Varenne
Ständige Gäste	Generaldirektor Direktor Human Resources
Sekretär	Pierre Oberson, Generalsekretär

VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATS

Die Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder belief sich im Jahr 2023 auf insgesamt CHF 636'500.-.

REVISIONSSTELLE

BDO AG, Villars-sur-Glâne (seit 2017)

REVISIONSSTELLE FÜR DIE KONSOLIDIERTE KONZERNRECHNUNG

BDO AG, Villars-sur-Glâne (seit 2017)

HONORARE DER REVISIONSSTELLE

Die im Geschäftsjahr 2023 für Revisionsdienstleistungen gezahlten Honorare beliefen sich auf CHF 264'500.-.

ABTRETUNG VON KOMPETENZEN DURCH DEN VERWALTUNGSRAT

Wie von Gesetz, Statuten und Organisationsreglement vorgesehen, delegierte der Verwaltungsrat die Führung des Unternehmens an den Generaldirektor.

Der Generaldirektor

Der Generaldirektor setzt die Unternehmensziele innerhalb des vom Verwaltungsrat beschlossenen strategischen Rahmens um. Er stellt den reibungslosen Ablauf aller dafür nötigen Tätigkeiten sicher und vertritt die Firmengruppe nach aussen.

Der Generaldirektor ist weiter für die Organisation und die Ausführung der Aufgaben der Generaldirektion verantwortlich.

Er informiert den Verwaltungsrat bzw. die Komitees des Verwaltungsrates regelmässig über den Geschäftsgang. Er bereitet die Dossiers vor, die dem Verwaltungsrat zur Beschlussfassung unterbreitet werden, und gibt seinen Standpunkt dazu bekannt. Der Generaldirektor ist auch für die Kommunikation zuständig. Die vollständige, klare und verständliche Information von Mitarbeitenden, Kunden und Öffentlichkeit erfolgt unter seiner Verantwortung.

Geschäftsleitung der Gruppe

Der Geschäftsleitung der Gruppe (GDG) gehören zehn Mitglieder an. Sie steht unter dem Vorsitz des Generaldirektors. Die GDG ist für die Umsetzung der vom Verwaltungsrat festgelegten Strategie und der allgemeinen Unternehmenspolitik verantwortlich. Sie unterbreitet dem Verwaltungsrat und seinen Ausschüssen Vorschläge für anstehende Entscheidungen. Ihre Mitglieder erarbeiten, planen und realisieren die notwendigen Massnahmen zur Umsetzung. Alle Entscheidungen der GDG bedürfen der Zustimmung des Generaldirektors. Darüber hinaus amtiert die GDG als Verwaltungsrat von Groupe E Connect.



JEAN-CLAUDE BARRAS
Direktor Energielösungen

MICHEL BEAUD
Generaldirektor Technik und
Infrastrukturen

JACQUES MAURON
Generaldirektor

ALAIN SAPIN
Direktor elektrische Energie

PIERRE OBERSON
Generalsekretär, Stellvertreter des
Generaldirektors



FABRICE BONVIN
Direktor Stromverteilung

LUCIANO PONTI
Direktor Human Resources

PASCAL ABET
Direktor Celsius

WILLY ZELLER
Direktor Finanzen und Informatik

URS VOGT
Direktor Marketing

Geschäftsleitung der Gruppe



Jacques Mauron
GENERALDIREKTOR

- GL-Mitglied seit 2012
- Generaldirektor seit 2019
- Geboren 1969
- Diplomingenieur Physik ETH, EMBA in Utility Management der Universität Freiburg

AKTUELL

- Präsident von Groupe E Connect AG, Groupe E Celsius AG, ftth fr AG und Sarine Engineering AG
- Mitglied der Verwaltungsräte von EOS Holding AG, Gaznat AG, und Gérine Energies AG
- Vizepräsident des Verwaltungsrats von Regiogrid



Pascal Abbet
DIREKTOR CELSIUS

- GL-Mitglied seit 2020
- Geboren 1962
- Maschinenbauingenieur EPFL, Master in Gastechnik der École des Mines de Paris

AKTUELL

- Präsident von gpfr AG
- Vorstandsmitglied der Société Suisse de l'Industrie du Gaz et des Eaux (SSIGE)
- Mitglied der Energiekommission des Kantons Fribourg



Jean-Claude Barras
DIREKTOR ENERGIELÖSUNGEN

- GL-Mitglied seit 2018
- Geboren 1968
- Maschinenbauingenieur FH, Schwerpunkt Thermik; Weiterbildung in Betriebswirtschaft

AKTUELL

- Präsident von Gérine Energies AG
- Mitglied der Verwaltungsräte von SACAO AG und Climkit AG



Michel Beaud
**GENERALDIREKTOR TECHNIK UND
INFRASTRUKTUREN**

- GL-Mitglied seit 2018
- Geboren 1970
- Eidgenössisch diplomierter
Elektroinstallateur, Nachdiplomstudium
FH Betriebswirtschaft

AKTUELL

- Präsident von Baud AG, Groupe E Entretec AG, Groupe E Arc AG, Gaschen AG, Christian Kropf AG, Elexpert AG, Dexa AG und FTH Service AG
- Geschäftsführender Präsident von Technimat GmbH
- Delegierter Verwaltungsrat von Groupe E Connect AG
- Verwaltungsrat von S. Roubaty AG
- Mitglied der Immobilien-Kammer Freiburg (IKF)
- Mitglied des Stiftungsrates für die Berufsbildung
- Mitglied des Strategischen Komitees der Handels- und Industriekammer des Kantons Freiburg (HIKF)



Fabrice Bonvin
DIREKTOR STROMVERTEILUNG

- GL-Mitglied seit 2018
- Geboren 1967
- Elektroingenieur EPFL, EMBA in Utility Management der Universität Freiburg

AKTUELL

- Mitglied der Verwaltungsräte von netplusFR AG, ftth fr AG, Spontis AG und CIFER AG



Pierre Oberson
**GENERALSEKRETÄR, STELLVERTRETER
DES GENERALDIREKTORS**

- GL-Mitglied seit 2017
- Geboren 1971
- Lizentiat in Rechtswissenschaft der Universität Freiburg, Anwaltspatent,
- Absolvent Schweizer Kurse für Unternehmensführung (SKU) der Universität St. Gallen

AKTUELL

- Präsident von Engreen AG, EnerBroye AG, und SOFRIPA AG
- Vizepräsident von Groupe E Greenwatt AG und von der Gommerkraftwerke AG
- Mitglied der Verwaltungsräte von Groupe E Connect AG, Groupe E Celsius AG, ENDIGO Holding AG, der Société des Forces Motrices du Châtelot AG, ValEole AG, COMBA Energies AG, St-Paul Médias AG, Climkit AG, und von Chauffage Bois-Energie Anzère CBA AG, sowie Präsident von SI Orion AG
- Präsident der Kommission Recht des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)
- Mitglied der Energiekommissionen des Kantons Freiburg und des Kantons Neuenburg

Geschäftsleitung der Gruppe



Luciano Ponti
DIREKTOR HUMAN RESOURCES

- GL-Mitglied seit 2016
- Geboren 1960
- Diplom in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen

AKTUELL

- Mitglied des Vorstands der Ausgleichskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke (AKEW)



Alain Sapin
DIREKTOR ELEKTRISCHE ENERGIE

- GL-Mitglied seit 2002
- Geboren 1966
- Elektroingenieur EPFL, Doktor der Technischen Wissenschaften EPFL

AKTUELL

- Präsident der Gommerkraftwerke AG, von Groupe E Greenwatt AG, Swiss H2 Generation AG, Verrivent AG, BestPellet Wärme AG, La Tzintre Energie AG, Sainte-Anne Energie AG, Climkit AG und RayForce AG
- Vizepräsident der Forces Motrices Hongrin-Léman AG
- Delegierter Verwaltungsrat der Société des Forces Motrices du Châtelot AG
- Mitglied der Verwaltungsräte von SAIDEF AG, der Société Electrique du Val-de-Travers AG, ENDIGO Holding AG, Kraftwerk Wysswasser AG, MRH2 AG und Electra-Massa AG



Urs Vogt
DIREKTOR MARKETING

- GL-Mitglied seit 2017
- Geboren 1966
- Elektroingenieur ETHZ, EMBA in Management of Technology Unil-HEC/EPFL, Weiterbildung in Finanz und Buchhaltung

AKTUELL

- Vizepräsident von cc energie AG und MOVE Mobility AG
- Mitglied der Verwaltungsräte von Oléoduc du Jura Neuchâtelais AG und Swiss H2 Generation AG
- Mitglied des Vorstands der Vereinigung der Freiburger Industrie

Martine Schmidt
Sekretärin der Geschäftsleitung
der Gruppe



Willy Zeller

DIREKTOR FINANZEN UND INFORMATIK

- GL-Mitglied seit 2009
- Geboren 1965
- Diplom in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen

AKTUELL

- Mitglied der Verwaltungsräte von Groupe E Connect AG, Groupe E Greenwatt AG und Spontis AG

VERGÜTUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG

Der Gesamtbetrag der Vergütungen der Geschäftsleitungsmitglieder belief sich im Jahr 2023 auf CHF 3'334'157.-.

50% der Vergütungen für Repräsentationsmandate im Namen von Groupe E bei Drittunternehmen werden an Groupe E überwiesen.

RISIKOMANAGEMENT

Jedes Unternehmen ist im Rahmen seiner Tätigkeit Ereignissen, Risiken und/oder Chancen ausgesetzt, die das Erreichen seiner Ziele gefährden oder aber erleichtern können. Groupe E ist sich der Bedeutung solcher Risiken und Chancen bewusst und setzt deshalb auf ein ganzheitliches, strukturiertes und vorausschauendes Risikomanagement, um Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu bewältigen oder Chancen zu fordern. Die Grundsätze des Risikomanagements stehen im Rahmen einer für alle Unternehmen der Firmengruppe geltenden Risikomanagementpolitik.

Organisation

Der Verwaltungsrat definiert die Risikomanagementstrategie und die Risikobereitschaft unter Berücksichtigung der Unternehmenswerte. Das Kontrollkomitee stellt regelmässig sicher, dass die wesentlichen Risiken korrekt erfasst, bearbeitet und ihm zur Kenntnisnahme unterbreitet werden. Das Komitee fasst dann zuhänden des Verwaltungsrates einen Bericht über die Funktionsweise der Abläufe im Risikomanagement. Der Generalsekretär leitet das Risikomanagement der Firmengruppe; der Risikomanager ist zuständig für die Festlegung, Aktualisierung und Umsetzung der Risikomanagementpolitik bei sämtlichen Aktivitäten der Firmengruppe.

Die einzelnen strategischen Geschäftsbereiche sind für die Risiken ihres jeweiligen Portfolios verantwortlich und werden dabei von den Supportfunktionen unterstützt. Die bereichsübergreifenden Risiken obliegen dem Generalsekretariat. Dieses ist zuständig für die Aggregation aller Risikoportfolios. Dies schliesst das Erstellen eines halbjährlichen Berichts über die wichtigsten Risiken zuhänden des Verwaltungsrates ein.

Risikomanagementmodell

Das Risikomanagementmodell basiert auf den Vorgaben des COSO ERM und der Norm ISO31000. Die Corporate Governance und die Unternehmenskultur von Groupe E bilden damit die strukturelle Grundlage, auf der das gesamte Risikomanagement und das interne Kontrollsystem aufbauen können. Die gemäss den Zielen der Firmengruppe identifizierten Risiken werden je nach ihrer Art in fünf Risikobereiche unterteilt: Strategie, operative Tätigkeiten, Reporting, Compliance und höhere Gewalt. Zudem ermöglichen Massnahmen zur Vermeidung von Risiken eine Minderung des Restrisikos innerhalb der vom Verwaltungsrat festgelegten Toleranzgrenzen.

Das Risikomanagement erfasst insbesondere finanzielle Risiken wie die Entwicklung der Energiemengen und -preise, der Wechselkurse, der Zinssätze (Marktrisiken) sowie die Bonität von Kunden und Lieferanten (Kreditrisiken/Gegenleistung). Hauptsächlich bei Energieportfolios werden diese Risiken täglich nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft des quantitativen Managements gemessen und mit definierten Grenzwerten abgeglichen. Bei Bedarf werden Korrekturmassnahmen beschlossen und umgesetzt. Energierisiken werden monatlich an das Risikokomitee Energie und vierteljährlich an den Verwaltungsrat berichtet.

Das Risikomanagementmodell deckt auch Risiken ab, die die Sicherheit von Personen und Sachen, gesetzlichen Vorschriften (unter Berücksichtigung von Änderungen der in den Energiemärkten geltenden Bestimmungen), die Informations- und Kommunikationstechnologien sowie generell die Abläufe der Geschäftsprozesse betreffen.

Erläuterung der Geschäftslage	58
Konzernrechnung	60
Jahresrechnung Groupe E AG	88

FINANZBERICHT

Erläuterung der Geschäftslage

STETIGE WEITERENTWICKLUNG

Nach zwei Geschäftsjahren, in denen es an den Strommärkten zu beispiellosen Turbulenzen gekommen war, konnte sich Groupe E 2023 auf ihr Kerngeschäft konzentrieren: die sichere und wettbewerbsfähige Stromversorgung. Gleichzeitig setzte sie ihre Anstrengungen für eine beschleunigte Dekarbonisierung unseres Lebensstils fort. Im abgelaufenen Geschäftsjahr entsprach die Wasserzufuhr wieder der Norm, aber der Höhenflug der Energiepreise hatte nach wie vor Auswirkungen auf den Aufwand und den Cashflow der Gruppe. Dessen ungeachtet erhöhte Groupe E ihre Investitionen in die Energiewende signifikant.

ANFORDERUNGSREICHE DYNAMIK

Der Anstieg der Energiepreise schlug ab 2023 auf die Tarife durch, sodass der Umsatz der Gruppe erstmals die Schwelle von einer Milliarde Schweizer Franken durchbrach. Erfreulicherweise trugen jedoch sämtliche Segmente zur Umsatzsteigerung von knapp 19% bei. Diese spiegelt also auch die Dynamik des Energiesektors wider und nicht nur die wegen der Marktturbulenzen von 2022 durchgeführten Tarifierungen.

Da die Versorgungsstrategie langfristig ausgerichtet ist, wirkten sich die historisch hohen Energiepreise des Vorjahres auch 2023 noch negativ auf den Betriebsaufwand aus. Dessen Zunahme um 21% auf 1'037 MCHF erklärt sich denn auch in erster Linie aus den gestiegenen Energiekosten. Die übrigen Kostenkategorien blieben unter Kontrolle.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt mit 18 MCHF leicht, nämlich um 2 MCHF, unter demjenigen des Vorjahrs, was in Anbetracht des Geschäftsvolumens ungenügend erscheint. Der Druck auf die operativen Margen zeigt sich indessen nicht im Reingewinn der Gruppe. Letzterer unterliegt von jeher signifikanten Veränderungen in Zusammenhang mit dem Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und das Jahr 2023 bildet hier keine Ausnahme. Der hohe Gewinn der Alpiq Gruppe, bei der Groupe E indirekt mit 7,7% beteiligt ist, trug 106 MCHF zum Reingewinn bei. Im Vorjahr hatte sich der entsprechende Gewinnbeitrag auf 15 MCHF beschränkt.

GESTEIGERTE INVESTITIONEN

Die Investitionen von Groupe E erreichten 2023 rekordhohe 170 MCHF und zeugen von ihrem Engagement für die Energiewende. Groupe E baut mit Überzeugung die Infrastrukturen von morgen, insbesondere mit Blick auf die Fernwärme und die Stärkung der erneuerbaren Energieerzeugung.

Diese ehrgeizige Investitionsstrategie erfordert eine ebenso robuste wie flexible Planung und Finanzierungsstrategie. Die Kapitalmarktfinanzierung wurde durch gesicherte Kreditlinien bei lokalen Partnern ergänzt, wodurch der Bedarf an Umlaufvermögen, der während der Bauphasen starken Schwankungen unterliegt, gedeckt werden kann.

Bei einer Bilanzsumme von 3000 MCHF blieb die Eigenkapitalquote mit 72% stabil, und dies trotz der gestiegenen Verschuldung. Die Gruppe erfreut sich also einer gesunden Bilanz und kann folglich mit Zuversicht in die Zukunft blicken und ihre Pläne zur Beschleunigung der Energiewende verwirklichen.

DIVIDENDE

Angesichts der aussergewöhnlichen Krise an den Energiemärkten hatten sich die Aktionäre letztes Jahr mit einer niedrigeren Dividende zufriedengegeben. Dieses Jahr wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende auf 4.35 CHF pro Aktie vorschlagen, denn er ist von der Solidität und der Widerstandsfähigkeit der Gruppe überzeugt. Ungeachtet der starken Konjunkturschwankungen, denen die Energiebranche unterworfen ist, bleibt Groupe E zuversichtlich, was die Nachhaltigkeit ihres Geschäftsmodells angeht. Sie führt daher ihre auf langfristige Stabilität ausgerichtete Dividendenpolitik weiter.

PERSPEKTIVEN

Angesichts der Beruhigung an den Strommärkten darf man für 2024 mit einer Verbesserung der Geschäftsergebnisse der Gruppe rechnen. Die Aussichten der Energiebranche bleiben allerdings ungewiss. Denn es gibt eine Vielzahl von geopolitischen, meteorologischen sowie auch technischen Faktoren, welche die finanzielle Performance beeinflussen können. In diesem anspruchsvollen Umfeld setzt Groupe E ihre Anstrengungen für den Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien fort. Sie hält sich dabei an ein ambitioniertes Investitionsprogramm, dessen Umsetzung mehrere Jahre dauern und die verstärkte Inanspruchnahme externer Finanzierungsquellen erfordern wird.

Konzernrechnung

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

In TCHF	ANMERKUNG	2023	2022
Umsatz	3	1'095'451	922'982
Aktivierete Eigenleistungen	4	51'202	41'450
Übriger Betriebsertrag	5	5'218	6'416
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an unverrechneten Lieferungen und Leistungen		(2'446)	(11'278)
Total Betriebsertrag		1'149'425	959'570
Materialaufwand und Fremdleistungen	6	(681'321)	(539'419)
Personalaufwand	7	(286'745)	(266'275)
Übriger Betriebsaufwand	8	(68'895)	(53'520)
Total Betriebsaufwand		(1'036'961)	(859'214)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		112'464	100'356
Abschreibungen auf Sachanlagen	15	(74'487)	(74'200)
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	16	(19'754)	(5'963)
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		18'223	20'192
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	17	109'341	15'644
Finanzergebnis	9	16'324	7'884
Ergebnis vor Steuern		143'888	43'721
Gewinnsteuern	10	(5'579)	(5'184)
Reingewinn des Geschäftsjahres		138'309	38'536
Anteil:			
- Aktionäre		142'273	30'299
- Minderheitsanteile		(3'965)	8'237
		138'309	38'536

KONSOLIDIERTE BILANZ

AKTIVEN (In TCHF)	ANMERKUNG	31.12.2023	31.12.2022
Umlaufvermögen		554'684	595'276
Flüssige und geldnahe Mittel		123'400	226'398
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	168'221	169'062
Übrige kurzfristige Forderungen		24'934	29'142
Forderungen aus Aufträgen in Arbeit	12	39'246	41'070
Vorräte	13	10'258	10'617
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14	188'625	118'986
Anlagevermögen		2'453'666	2'257'311
Sachanlagen	15	1'493'754	1'408'208
Immaterielle Anlagen	16	33'553	29'572
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	17	504'667	395'771
Finanzanlagen	17	421'692	423'760
Total Aktiven		3'008'350	2'852'588
PASSIVEN (In TCHF)			
Kurzfristiges Fremdkapital		323'522	298'995
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	67'274	131'675
Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit	12	44'595	42'295
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	20	82'962	26'645
Übrige Verbindlichkeiten		28'881	27'913
Rückstellungen	22	12'140	2'843
Passivierte kurzfristige Nutzungsentgelte	21	4'283	4'732
Passive Rechnungsabgrenzungen	19	83'388	62'893
Langfristiges Fremdkapital		529'263	509'972
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	20	303'810	305'575
Passivierte langfristige Nutzungsentgelte	21	69'011	60'074
Rückstellungen	22	57'094	44'049
Latente Steuerverbindlichkeiten	23	99'347	100'275
Total Fremdkapital		852'785	808'967
Eigenkapital			
Aktienkapital		68'750	68'750
Eigene Aktien	24	(24'310)	(23'384)
Kapitalreserven		19'776	19'693
Gewinnreserven		1'866'698	1'861'073
Jahresergebnis		142'273	30'299
Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile		2'073'186	1'956'431
Minderheitsanteile		82'378	87'189
Total Eigenkapital		2'155'565	2'043'620
Total Passiven		3'008'350	2'852'588

ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

In TCHF	Kapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total (ohne Minderheitsanteile)	Minderheitsanteile	Total (inkl. Minderheitsanteile)
Saldo per 01.01.2022	68'750	(22'280)	18'458	1'896'832	1'961'760	76'864	2'038'625
Veränderung des Eigenkapitals 2022							
Umgliederung	0	0	0	(1)	(1)	1	0
Verkauf eigener Aktien	0	369	1'235	0	1'604	0	1'604
Kauf eigener Aktien	0	(1'473)	0	0	(1'473)	0	(1'473)
Ergebnis des Geschäftsjahres	0	0	0	30'299	30'299	8'237	38'536
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	4'063	4'063	2'697	6'760
Währungsdifferenzen	0	0	0	(6'097)	(6'097)	15	(6'081)
Dividenden	0	0	0	(28'524)	(28'524)	(634)	(29'158)
Veränderung eigene Aktien von Tochtergesellschaften & gesetzliche Reserven	0	0	0	8	8	0	9
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(5'208)	(5'208)	8	(5'201)
Saldo per 31.12.2022	68'750	(23'384)	19'693	1'891'372	1'956'431	87'189	2'043'620
Veränderung des Eigenkapitals 2023							
Verkauf eigener Aktien	0	29	83	0	112	0	112
Kauf eigener Aktien	0	(955)	0	0	(955)	0	(955)
Ergebnis des Geschäftsjahres	0	0	0	142'273	142'273	(3'965)	138'309
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	(53)	(53)	(117)	(170)
Währungsdifferenzen	0	0	0	(2'766)	(2'766)	(35)	(2'800)
Dividenden	0	0	0	(26'734)	(26'734)	(688)	(27'422)
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	4'878	4'878	(7)	4'871
Saldo per 31.12.2023	68'750	(24'310)	19'776	2'008'971	2'073'186	82'378	2'155'565

Die nicht ausschüttbaren Reserven belaufen sich auf insgesamt TCHF 48'355 (2022: TCHF 44'310).

Per 31. Dezember 2023 bestand das emittierte Aktienkapital aus 6'875'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10. Die Aktionärsstruktur von Groupe E AG ist im Abschnitt "Corporate Governance" des Geschäftsberichts aufgeführt. Der für die Dividendenausschüttung vorgesehene Betrag basiert auf dem verfügbaren Betrag der Eigenmittel der Muttergesellschaft und wird gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts festgelegt.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

In TCHF	ANMERKUNG	2023	2022
Ergebnis vor Steuern		143'888	43'721
Anpassungen für:			
- Abschreibungen	15/16	74'500	77'732
- Verluste aus Wertbeeinträchtigungen	15/16	19'742	2'432
- Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	17	(616)	(552)
- Veränderung Rückstellungen		(23'351)	(86'709)
- Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	17	(109'341)	(15'644)
- Ergebnis aus der Veräusserung von Anlagevermögen		(166)	(319)
Ergebnis aus der Veränderung des Konsolidierungskreises	9	(705)	0
Nettozinszahlungen	9	5'912	3'861
Bezahlte Gewinnsteuern	10	(6'428)	(7'963)
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	17	4'072	3'819
Geldfluss vor Veränderung des Umlaufvermögens		107'505	20'377
Veränderung Umlaufvermögen		(46'239)	65'890
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		61'267	86'267
Investitionen in Sachanlagen	15	(169'620)	(131'995)
Veräusserungen von Sachanlagen		569	3'652
Investitionen in immaterielle Anlagen	16	(14'419)	(2'237)
Veräusserungen von immateriellen Anlagen		0	3'410
Auszahlungen für den Erwerb von Minderheitsanteilen		(1'755)	(930)
Verkauf konsolidierter Organisationen (abzüglich mitgegebene flüssige Mittel)		944	0
Investitionen in Finanzanlagen		(2'620)	(2'974)
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen		2'655	16'836
Erhaltene Zinsen	9	1'889	575
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		(182'356)	(113'662)
Gewinnausschüttung an die Aktionäre		(26'681)	(28'332)
Dividendenausschüttung an die Minderheitsaktionäre von Tochtergesellschaften		(754)	(837)
Kauf / Verkauf von eigenen Aktien		(843)	131
Kapitalein- oder -rückzahlungen von Minderheitsaktionären von Tochtergesellschaften		0	480
Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		70	220'000
Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		(1'048)	(19'731)
Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		80'492	40'563
Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		(24'885)	(66'216)
Bezahlte Zinsen	9	(7'801)	(4'436)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		18'550	141'621
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente - Währungsdifferenzen		(460)	(27)
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		(102'998)	114'199
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang		226'398	112'199
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresende		123'400	226'398

Anhang zur Konzernrechnung

1. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Genehmigung der Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat von Groupe E hat die Veröffentlichung der vorliegenden Konzernrechnung an seiner Sitzung vom 26. April 2024 gutgeheissen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 27. Juni 2024, die Konzernrechnung zu genehmigen.

Übereinstimmungserklärung

Der Konzernabschluss von Groupe E AG wird in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den schweizerischen Gesetzesbestimmungen erstellt.

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Bei der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER muss das Management Schätzungen vornehmen sowie Annahmen und Ermessensentscheide treffen, welche die Höhe der ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen können. Zeigt es sich zu einem späteren Zeitpunkt, dass die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Schätzungen und getroffenen Annahmen von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Schätzungen und Annahmen im Berichtsjahr, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben, angepasst.

Sämtliche Zahlen der Konzernrechnung sind auf CHF 1'000 gerundet, die Berechnungen wurden jedoch auf Grundlage der genauen Zahlen vorgenommen. Daraus können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss basiert auf den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften, die Groupe E AG aufgrund einer Stimmrechtsbeteiligung von über 50% direkt oder indirekt kontrolliert oder über die sie eine andere Form der Kontrolle ausübt. Die Einzelabschlüsse werden nach konzerneinheitlichen Grundsätzen erstellt.

Die Gesellschaften, bei denen der Konzern einen bedeutenden Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt (normalerweise 20 bis 50% der Stimmrechte), ohne sie zu beherrschen, werden nach der Equity-Methode konsolidiert. Die Kraftwerke der Partnergesellschaften wurden nach der gleichen Methode konsolidiert, und dies unabhängig von der prozentualen Beteiligung.

Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20% werden zum Anschaffungswert, abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen, bilanziert.

Konsolidierungsmethode

Die Konsolidierung von im Geschäftsjahr neu erworbenen Gesellschaften erfolgt ab dem Datum der effektiven Übernahme. Die übernommenen Nettoaktiven werden zum Verkehrswert bewertet und nach der Purchase-Methode konsolidiert. Eine allfällige Differenz zwischen dem Erwerbspreis und dem anteiligen Eigenkapital wird als Goodwill aktiviert und über 5 bis 20 Jahre amortisiert.

Die konzerninternen Transaktionen, die offenen Verbindlichkeiten und Forderungen gegenüber den konsolidierten Gesellschaften sowie die von den konsolidierten Tochtergesellschaften erhaltenen Dividenden wurden eliminiert.

Bilanzstichtag der konsolidierten Gesellschaften ist der 31. Dezember, mit Ausnahme der folgenden Gesellschaft: GuD Timelkam GmbH, die ihr Geschäftsjahr am 30. September beendet.

Fremdwährungstransaktionen

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in Fremdwährung erfolgen zum Tageskurs der Transaktion. Monetäre Aktiven und Passiven werden zum Schlusskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Währungsdifferenzen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Zur Absicherung des Wechselkursrisikos schliesst der Konzern Devisentermingeschäfte ab.

Sämtliche Tochtergesellschaften der Gruppe legen ihre Jahresrechnung in CHF vor, mit Ausnahme von GuD Timelkam GmbH, Champéole SAS und Eolienne des Grandes Chapelles SAS, die ihre Jahresabschlüsse in EUR erstellen. Währungsdifferenzen aus internen Transaktionen mit Eigenkapitalcharakter werden im Eigenkapital erfasst.

Wichtigste Wechselkurse

	Jahresmittelkurse		Jahresendkurse	
	2023	2022	2023	2022
1 EUR	0,9857	1,0210	0,9260	0,9847
1 USD	0,9146	0,9630	0,8380	0,9232

2. RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss wurde anhand von einheitlichen Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Umsatzerfassung

Allgemeine Grundsätze

Die Verkäufe von Energie, Waren und Dienstleistungen an Endkunden und Vertriebspartner gelten nach ihrer Lieferung als erfolgt und werden als Umsatz verbucht.

Energieverkauf an die Endkunden

Die Energielieferungen an die Endkunden werden mehrheitlich durch das periodische Ablesen der Zählerstände bestimmt. Bei bestimmten Kunden wird der Energieverbrauch nur einmal pro Jahr abgelesen. Daher wird der noch nicht verrechnete Energieverbrauch zwischen dem Datum der letzten Zählerstanderfassung und dem Bilanzstichtag auf Grundlage statistischer Werte geschätzt und im Rahmen der Erträge berücksichtigt.

Energiegrosshandel

In Zusammenhang mit der Handelsaktivität zur Versorgungssicherung schliesst Groupe E auf den Grosshandels-

märkten Deckungsgeschäfte ab. Diese zur Absicherung auf den Grosshandelsmärkten erfolgenden Energiekäufe und -verkäufe werden miteinander verrechnet und netto ausgewiesen. Im Umsatz werden nur die zu kommerziellen Zwecken abgeschlossenen Energiegeschäfte berücksichtigt.

Im Voraus erhaltene Nutzungsentgelte

Im Voraus erhaltene Nutzungsentgelte, die mehrere Folgejahre betreffen, werden in der Bilanz als passivierete kurz- und langfristige Nutzungsentgelte abgegrenzt. Derjenige Teil der Nutzungsentgelte, der das abgelaufene Geschäftsjahr betrifft, wird hingegen erfolgswirksam verbucht.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert. Sie werden über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eine veränderte Nutzungsdauer oder eine signifikante Wertminderung wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung (Impairment) getätigt. Die Nutzungsdauer von Sachanlagen, die einer Konzession zur Stromerzeugung aus Wasserkraft unterliegen, wird durch die Laufzeit der jeweiligen Konzession begrenzt.

Abschreibungsdauer (in Jahren) für neue Objekte**Produktionsanlagen**

- Gebäude und Zufahrtsstrassen	40
- Unterhalt von Gebäuden und Zufahrtsstrassen	15
- Talsperren	80
- Unterhalt Talsperren	40
- Hydraulische Produktionsgruppen	30
- Mechanische Revision der hydraulischen Produktionsgruppen	15
- Elektromechanische Hilfsanlagen	20
- Leitstelle, Automatisierung, Wasserkraftverwaltung, Steuerung	10
- Fotovoltaische Produktionsgruppen	25
- Thermische Produktionsgruppen	20

Verteilanlagen

- Transformatorenstationen	35
- MS/NS-Stationen	25-35
- Fernsteuerungsanlagen	15
- Leitungen	25-60
- Zähler und Tarifschaltgeräte	10-30

Öffentliche Beleuchtung

40

Glasfasern

15-40

Immobilien

20-50

Grundstücke

Keine Abschreibung

Andere Sachanlagen

- Contracting-Anlagen	15
- Telefonzentralen und andere Telekomanlagen	4-10
- Fahrzeuge	4-6
- Einrichtungen, Maschinen, Werkzeug, Verschiedenes	6
- Büromaschinen und -mobiliar	5
- Informatikausrüstung	3-10

Anlagen im Bau

Keine Abschreibung

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden in der Bilanz zu ihrem Anschaffungswert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, aktiviert und linear über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. In einem Werthaltigkeitstest wird geprüft, ob der Buchwert der immateriellen Anlagen dem erzielbaren Wert entspricht. Der Konzern schätzt den Nutzwert anhand der diskontierten zukünftigen Cashflows und verbucht eine allenfalls festgestellte Wertbeeinträchtigung.

Bei Unternehmensakquisitionen wird der Überschuss der Erwerbskosten über den Wert der identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens als Goodwill (Firmenwert) bilanziert. Der Goodwill wird im Allgemeinen über eine Dauer von 5 Jahren bzw. in begründeten Fällen über höchstens 20 Jahre abgeschrieben.

Anspruch auf 30% der Produktion des Kraftwerks Timelkam	20
Goodwill	5
Software	3-10
IRU-Rechte (Rechte zur Nutzung der Kommunikationsinfrastruktur)	30
Andere immaterielle Anlagen	
- CO ₂ -Zertifikate	keine Abschreibung
- Stiftung Standort St-Lénoard (SSSL)	10
- Andere immaterielle Anlagen	5-20

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden eingangs zum Anschaffungswert und anschliessend anteilmässig (Equity-Methode) verbucht. Ein allfälliger Goodwill wird aktiviert und separat in den immateriellen Anlagen ausgewiesen. Verluste von assoziierten Gesellschaften, die den Beteiligungsanteil des Konzerns an diesen Gesellschaften übersteigen, werden nicht erfasst. Ein eventueller Badwill wird in der Erfolgsrechnung als Finanzertrag erfasst.

Der Konzern weist seinen Anteil an den Umrechnungsdifferenzen der assoziierten Gesellschaften in der Tabelle zur Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals gesondert aus.

Finanzanlagen

Die nicht konsolidierten Beteiligungen, die langfristig gehaltenen Wertpapiere und die Ausleihungen werden zu den Anschaffungskosten, abzüglich der notwendigen Abschreibungen, bewertet.

Wertberichtigungen (Impairment)

Mindestens an jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Anzeichen für eine Wertverminderung der Aktiven vorliegen. Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung wird ein Test durchgeführt. Liegt der erzielbare Wert dauerhaft unter dem Buchwert, wird eine erfolgswirksame ausserordentliche Abschreibung (Impairment) vorgenommen. Der erzielbare Wert entspricht dem höheren Wert aus dem Nettomarktwert (geschätzter Veräusserungswert nach Abzug der Veräusserungskosten) und dem Nutzungswert (anhand der diskontierten Cashflows berechnet).

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder – falls dieser tiefer ist – zum Netto-Marktwert. Die Wertberichtigung auf den tieferen Netto-Marktwert ist dem Periodenergebnis zu belasten. Wenn sie nicht mehr benötigt wird, ist sie dem Periodenergebnis gutzuschreiben. Als Verbrauchsfolgeverfahren

ren kommt die FIFO-Methode (“First in – First out”) zur Anwendung. Rabatte und Skonti werden vom Anschaffungspreis abgezogen.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit

Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden nach Verrechnung mit den erhaltenen Anzahlungen bilanziert. Übersteigen die kumulierten Leistungen die bereits erhaltenen Anzahlungen, wird dies auf der Aktivseite unter “Forderungen aus Aufträgen in Arbeit” ausgewiesen. Sind die erhaltenen Anzahlungen höher als die kumulierten erbrachten Leistungen, erfolgt der Ausweis unter den “Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit”. Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral bilanziert. Sie werden mit den entsprechenden Aufträgen verrechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert, abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigungen, bewertet. Die Wertberichtigungen werden auf Grundlage der bekannten effektiven Risiken und der historischen Verlustrate bestimmt.

Wertschriften

Die kotierten Titel werden zum Tageskurs bewertet, während die nicht kotierten Titel zum Anschaffungspreis, abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen, verbucht werden. Der Posten enthält auch Geldmarktanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von über 90 Tagen.

Flüssige und geldnahe Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Barmittel und Sichteinlagen bei Banken und anderen Finanzinstituten sowie überaus liquide Finanzanlagen, die jederzeit in flüssige Mittel umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen (Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu 90 Tagen).

Rückstellungen

Rückstellungen werden dann bilanziert, wenn dem Konzern aus einem vergangenen Ereignis eine rechtliche oder faktische Verpflichtung erwächst, zu deren Erfüllung ein Mittelabfluss wahrscheinlich erscheint, dessen Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Die Berechnung der Rückstellung erfolgt am Bilanzstichtag auf Grundlage der bestmöglichen Einschätzung der zur Erfüllung der Verpflichtung notwendigen Mittel. Ist ein Mittelabfluss unwahrscheinlich oder kann dessen Höhe nicht zuverlässig eingeschätzt werden, so wird die Verpflichtung nicht bilanziert, sondern im Anhang zur Jahresrechnung als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

Bei einer wesentlichen Wirkung des Zinseffekts werden die zur Erfüllung der Verpflichtung erwarteten Mittelflüsse diskontiert, um den Barwert der Rückstellung zu ermitteln. Dabei wird ein Abzinsungssatz verwendet, der dem gängigen Marktzins und den für die Verbindlichkeit spezifischen Risiken Rechnung trägt.

Die Rückstellungen werden nach folgenden Risikotypen oder Hauptverpflichtungen eingeteilt:

Verpflichtungen gegenüber Pensionierten: Rückstellungen für Verpflichtungen in Zusammenhang mit der AHV-Überbrückungsrente.

Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden: Insbesondere Rückstellungen für Verpflichtungen aus gesetzlichen Vorgaben oder aus Verwaltungsratsbeschlüssen, welche die Mitarbeitenden betreffen, etwa in Anwendung des Gesamtarbeitsvertrags (GAV).

Belastende Verträge: Die erwarteten Verluste aus den – in Anbetracht der Marktverhältnisse – nachteiligen Kauf- oder Lieferverträgen werden jährlich geschätzt.

Gesetzliche Vorgaben für Verteilnetzbetreiber (VNB): Zur Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen und der relevanten Bestimmungen werden Rückstellungen für den Unterhalt des Verteilnetzes und die über mehrere Jahre verteilten Tarifanpassungen gebildet.

Energieeffizienz: Es wurden Rückstellungen im Hinblick auf die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung und die Förderung von Investitionen in die Fotovoltaik gebildet.

Berufliche Vorsorge

Die Gesellschaften von Groupe E sind verschiedenen Vorsorgeplänen angeschlossen, die in erster Linie durch die PKE Vorsorgestiftung Energie (Sammelstiftung im Beitragsprimat) verwaltet werden.

Die Vorsorgepläne werden durch die Arbeitnehmenden und die Arbeitgeber finanziert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der bestehenden Vorsorgepläne werden an jedem Bilanzstichtag evaluiert. Es besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, eine Überdeckung zur Senkung der künftigen Kosten der beruflichen Vorsorge einzusetzen. Es besteht eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden als langfristige Aktiva bilanziert. Die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserven im Vergleich zur Vorperiode wird erfolgswirksam unter dem Posten Personalaufwand berücksichtigt. Bei Verwendungsverzicht wird das Aktivum aus der Arbeitgeberbeitragsreserve wertberichtigt.

Derivative Finanzinstrumente

Zu Handelszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet und ihre Wertveränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. In der Bilanz werden sie sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite in einem eigenen Posten ausgewiesen.

Die zu Absicherungszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumente werden nach denselben Grundsätzen wie das Basisgeschäft bewertet. Ist ein Absicherungsgeschäft noch nicht bilanzwirksam (Absicherung künftiger Mittelflüsse), wird es nicht bilanziert und sein Fair Value und sämtliche Wertschwankungen werden im Anhang ausgewiesen.

Groupe E setzt Devisenterminkontrakte und Devisenoptionen ein, um sich vor allzu grossen Wechselkursschwankungen im Energiehandel und bei den übrigen Auslandsgeschäften zu schützen.

Dank der Positionen in Währungsinstrumenten können die Energiezukäufe in Fremdwährung gedeckt werden.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporären Bewertungsdifferenzen ausgewiesen, die sich ergeben, wenn die konzerneinheitlichen Richtlinien zur Bewertung der Aktiven und Passiven von den steuerlich massgebenden Bewertungsgrundsätzen abweichen. Diese Steuern werden nach der Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) auf Grundlage der bei Auflösung der Bewertungsdifferenzen erwarteten Steuersätze ermittelt.

Aktive latente Steuern auf temporären Bewertungsdifferenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann bilanziert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können. Nicht bilanzierte Verlustvorträge werden offengelegt.

Groupe E ermittelt die latenten Gewinnsteuern, indem sie für jede einzelne Gesellschaft den jeweils vorgesehenen Steuersatz verwendet.

Gewinnsteuern

Die Steuern abgeschlossener Geschäftsjahre, die im Verlauf der folgenden Geschäftsjahre fällig werden, werden abgegrenzt, unabhängig davon, ob sie am Bilanzstichtag festgesetzt sind oder nicht.

Nahe stehende Personen

Zu den nahe stehenden Personen gehören einerseits die Aktionäre, die während des Jahres über 5% des Aktienkapitals von Groupe E halten, d.h. der Kanton Freiburg, und andererseits die assoziierten Gesellschaften der Gruppe.

Die nahe stehenden Kunden werden zu vergleichbaren Bedingungen mit Energie versorgt wie Kunden, die den gleichen Kriterien entsprechen. Der entsprechende Umsatz wird daher nicht gesondert ausgewiesen. Im Übrigen erhält der Kanton Freiburg Abgaben aus den Wassernutzungskonzessionen. Die an den Kanton bezahlten Abgaben und Steuern gelten nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen.

Die Transaktionen mit nahe stehenden Personen sind aus den nachstehenden Anmerkungen ersichtlich.

3. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2023 - In TCHF	Elektrische Energie	Stromverteilung	Wärme	Energie-lösungen	Technik und Infrastrukturen	Corporate	Total
Umsatz	446'997	205'348	137'954	19'808	268'482	16'862	1'095'451
Total	446'997	205'348	137'954	19'808	268'482	16'862	1'095'451

2022 - In TCHF	Elektrische Energie	Stromverteilung	Wärme	Energie-lösungen	Technik und Infrastrukturen	Corporate	Total
Umsatz	319'240	192'607	119'200	17'695	258'497	15'743	922'982
Total	319'240	192'607	119'200	17'695	258'497	15'743	922'982

Groupe E verzichtet auf den Ausweis der Segmentergebnisse, da ihr durch die Offenlegung solcher Informationen Wettbewerbsnachteile gegenüber ihrer Kundschaft und ihren nicht kotierten Konkurrenten erwachsen würden. In der Tat können sich aus einem detaillierten Einblick in die Struktur und die Zusammensetzung der Segmente Wettbewerbsnachteile ergeben.

4. AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

In TCHF	2023	2022
Aktivierete Eigenleistungen	51'202	41'450

Es handelt sich um Leistungen des Personals, die auf Grundlage interner Investitionsaufträge ausgeführt und als Bauarbeiten verbucht wurden. Sie sind auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

5. ÜBRIGER BETRIEBSERTRAG

In TCHF	2023	2022
Ertrag aus Vermietung von Immobilien und Grundstücken	2'070	2'364
Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen	290	397
Verschiedenes	2'858	3'655
Total	5'218	6'416

6. MATERIALAUFWAND UND FREMDLEISTUNGEN

In TCHF	2023	2022
Energielieferungen von assoziierten Gesellschaften	33'659	(56'408)
Energielieferungen von Dritten	(493'256)	(266'207)
Aufwendungen für Partnergesellschaften	(25'761)	(40'031)
Materialbeschaffung durch assoziierte Gesellschaften	(7'880)	(4'394)
Materialbeschaffung durch Dritte	(136'401)	(121'839)
Dienstleistungen von assoziierten Gesellschaften	(14'083)	(12'356)
Dienstleistungen von Dritten	(37'598)	(38'184)
Total	(681'321)	(539'419)

Die Energielieferungen von assoziierten Gesellschaften weisen einen Saldo zugunsten der Gruppe aus, was auf der vorzeitigen Abwicklung von Transaktionen auf den Grosshandelsmärkten in Zusammenhang mit dem Betrieb des GuD-Kraftwerks Timelkam zurückzuführen ist. Die Gefahr von Versorgungsengpässen beim Gas veranlasste die Gruppe, auf ihre Produktionsvorhaben zu verzichten. Der Erlös aus dem Weiterverkauf von Gas übertraf die angefallenen Kosten.

7. PERSONALAUFWAND

In TCHF	2023	2022
Löhne und Sozialabgaben	(261'223)	(241'749)
Aktienbezogene Vergütung	(33)	(125)
Temporärpersonal	(18'345)	(16'360)
Übriger Personalaufwand	(7'144)	(8'041)
Total	(286'745)	(266'275)

Aktienbezogene Vergütungen

Ab dem Geschäftsjahr 2022 erhalten die Mitglieder der Generaldirektion der Gruppe einen Teil ihrer Vergütung in Form von Aktien der Groupe E AG. Die Vergütungspolitik sieht vor, dass 5% ihrer Basisvergütung in Form von Aktien ausgezahlt wird. Der Wert dieser Vergütung wird als Personalaufwand verbucht und einmal pro Jahr von einer externen Firma gemäss der Praktikermethode ermittelt. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden den Mitgliedern der Generaldirektion der Gruppe 225 Aktien (2022: 753 Aktien) als Vergütung übertragen. Diese Aktien unterliegen einer Sperrfrist von 3 Jahren.

8. ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

In TCHF	2023	2022
Abgaben, Steuern und Gebühren	(16'826)	(19'150)
Beratung und Revisionen	(4'150)	(3'750)
Versicherungen	(3'175)	(3'576)
Büro- und Verwaltungskosten	(5'092)	(5'316)
Entschädigungen und Spesen	(7'454)	(7'107)
Verkaufs- und Marketingkosten	(6'400)	(6'574)
Leasings, Mieten und Verschiedenes	(8'938)	(13'546)
Rückstellung für Risiken beim Kraftwerk Timelkam	(6'000)	5'500
Rückstellung für Umstrukturierung und belastende Verträge	(10'860)	0
Total	(68'895)	(53'520)

Nach der jährlichen Neubewertung der bis Ablauf des Vertrags mit dem Kraftwerk Timelkam erwarteten Erträge wurde die Rückstellung für Risiken beim Kraftwerk Timelkam um TCHF 6'000 erhöht (2022: um TCHF 5'500 verringert). Das Restrisiko wird auf TCHF 14'100 veranschlagt.

Ende 2023 beschloss die Gruppe, ihre Geschäftstätigkeiten im Bereich Haushaltsgeräte umzustrukturieren. Um die aus dieser Entscheidung resultierenden Verpflichtungen zu decken, wurde eine Rückstellung von TCHF 7'260 gebildet. Im Übrigen wurden in Zusammenhang mit den Änderungen des Anwendungsbereichs der ERP-Software belastende Verträge identifiziert und Rückstellungen in Höhe von TCHF 3'600 gebildet.

9. FINANZERGEBNIS

In TCHF	2023	2022
Finanzertrag		
Zinsertrag	1'889	575
Ertrag aus Beteiligungen	26'664	18'647
Realisierte Wechselkursgewinne	15'360	22'405
Gewinn aus Veränderung des Konsolidierungskreises	705	0
Nicht realisierte Kursgewinne aus Wertschriften	12	1
Abschreibungen/Neubewertung von Finanzanlagen	624	552
Übriger Finanzertrag	216	3'145
Total Finanzertrag	45'469	45'324
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	(7'801)	(4'436)
Abschreibungen/Neubewertung von Finanzanlagen	(2'575)	0
Realisierte Wechselkursverluste	(15'837)	(24'622)
Nicht realisierte Kursverluste aus Wertschriften	0	(5'358)
Übriger Finanzaufwand	(2'931)	(3'024)
Total Finanzaufwand	(29'145)	(37'440)
Finanzergebnis	16'324	7'884

2023 wurde der Finanzertrag mit realisierten Wechselkursgewinnen von TCHF 15'360 von der Währungsabsicherung gegenüber dem Euro beeinflusst (2022: TCHF 22'405). Dieser Betrag muss den unter dem Finanzaufwand erfassten realisierten Währungsverlusten in Höhe von TCHF 15'837 (2022: TCHF 24'622) gegenübergestellt werden, woraus ein Nettoverlust von TCHF 478 (2022: Nettoverlust von TCHF 2'218) resultiert.

10. GEWINNSTEUERN

In TCHF	2023	2022
Laufende Gewinnsteuern	(6'428)	(7'963)
Latente Gewinnsteuern	849	2'778
Total	(5'579)	(5'184)

Per 31. Dezember 2023 weisen bestimmte Tochtergesellschaften steuerliche Verlustvorträge aus, die sie in den kommenden Geschäftsjahren mit steuerlichen Gewinnen verrechnen können. Latente Steuerguthaben aus diesen Verlustvorträgen werden nur aktiviert, wenn die Verrechnung mit steuerlichen Gewinnen innerhalb der steuerlich zulässigen Frist realisierbar erscheint.

DETAILS ZU DEN STEUERANSPRÜCHEN AUS VERLUSTVORTRÄGEN	2023	2022
Verlustvorträge der Konzerngesellschaften	58'649	50'020
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz der betroffenen Gesellschaften	14,32%	14,26%
Nicht aktivierte Steueransprüche aus Verlustvorträgen	8'396	7'131

11. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In TCHF	2023	2022
Forderungen gegenüber Aktionären	4'152	2'244
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an assoziierte Gesellschaften	2'456	366
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	168'304	170'400
Garantien und Delkredere	(6'691)	(3'948)
Total	168'221	169'062

12. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN AUS AUFTRÄGEN IN ARBEIT

In TCHF	2023	2022
Aufträge in Arbeit	166'678	186'912
Wertberichtigungen	(9'628)	(8'700)
Anzahlungen auf Aufträgen in Arbeit	(117'804)	(137'142)
Total Forderungen aus Aufträgen in Arbeit	39'246	41'070
Aufträge in Arbeit	112'074	113'191
Anzahlungen auf Aufträgen in Arbeit	(156'669)	(155'486)
Total Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit	(44'595)	(42'295)
Total Aufträge in Arbeit (Bruttowert)	269'124	291'403
Total Anzahlungen auf Aufträgen in Arbeit	(274'473)	(292'628)
Total Aufträge in Arbeit (Nettowert)	(5'349)	(1'225)

13. VORRÄTE

In TCHF	2023	2022
Rohstoffe	9'568	7'215
Handelswaren	1'292	3'930
Vorräte (Bruttowert)	10'859	11'145
Wertberichtigungen	(601)	(528)
Vorräte (Nettowert)	10'258	10'617

14. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

In TCHF	2023	2022
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	16'065	9'577
Noch nicht erhaltener Ertrag	20'171	13'914
Regulatorische Deckungsdifferenzen	141'748	92'140
Rückforderbare laufende Steuern	10'641	3'356
Total	188'625	118'986

Die regulatorischen Deckungsdifferenzen entsprechen dem Stand der mehrjährigen Veränderungen zwischen den anrechenbaren Kosten und den Erträgen aus den Netz- und Energieaktivitäten für die Grundversorgung.

15. ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN

In TCHF	Produktions- anlagen	Verteil- anlagen	Öffentliche Beleuchtung	Glasfasern	Immobilien	Unbebaute Grundstücke	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte:									
Saldo per 01.01.2022	980'518	2'448'509	26'836	106'737	190'919	8'751	112'451	70'832	3'945'553
Übertragung von Anlagen	4'479	24'804	5	917	(82)	0	1'345	(32'187)	(719)
Umgliederungen	3'324	0	0	(155)	(1'326)	0	(2'810)	65	(903)
Veränderung des Konsolidierungskreises	850	22'574	0	3'721	595	0	639	0	28'380
Wechselkursschwankungen	(957)	0	0	0	0	0	0	0	(957)
Investitionen	8'534	29'467	434	9'210	1'654	0	8'308	74'389	131'995
Abgänge	0	(6'572)	0	0	(45)	0	(6'406)	0	(13'023)
Saldo per 31.12.2022	996'748	2'518'783	27'274	120'429	191'714	8'751	113'527	113'099	4'090'326
Übertragung von Anlagen	3'477	12'861	12	241	1'220	0	1'265	(27'630)	(8'555)
Umgliederungen	749	(716)	0	0	0	0	(31)	0	2
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	(3'023)	0	(3'023)
Wechselkursschwankungen	(1'161)	0	0	0	0	0	0	0	(1'161)
Investitionen	8'408	24'577	486	10'983	1'227	0	9'664	114'275	169'620
Abgänge	(190)	(587)	0	0	0	0	(1'790)	0	(2'567)
Saldo per 31.12.2023	1'008'033	2'554'918	27'772	131'652	194'162	8'751	119'611	199'743	4'244'642
Kumulierte Abschreibungen:									
Saldo per 01.01.2022	688'406	1'720'145	17'413	34'677	65'086	0	76'786	0	2'602'514
Umgliederungen	558	0	0	0	(1'326)	0	(44)	0	(813)
Veränderung des Konsolidierungskreises	57	14'969	0	826	433	0	272	0	16'557
Wechselkursschwankungen	(650)	0	0	0	0	0	0	0	(650)
Planmässige Abschreibungen	17'271	37'441	381	3'315	4'847	0	8'513	0	71'769
Ausserplanmässige Abschreibungen	1'141	1'290	0	0	0	0	0	0	2'432
Abgänge	0	(6'572)	0	0	0	0	(3'119)	0	(9'691)
Saldo per 31.12.2022	706'783	1'767'274	17'794	38'818	69'041	0	82'408	0	2'682'118
Umgliederungen	244	(211)	0	0	0	0	(31)	0	2
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	(2'693)	0	(2'693)
Wechselkursschwankungen	(862)	0	0	0	0	0	0	0	(862)
Planmässige Abschreibungen	17'601	33'025	391	3'593	5'762	0	8'366	0	68'739
Ausserplanmässige Abschreibungen	1'262	3'344	0	0	0	0	1'142	0	5'748
Abgänge	(68)	(553)	0	0	0	0	(1'543)	0	(2'164)
Saldo per 31.12.2023	724'960	1'802'879	18'186	42'412	74'803	0	87'649	0	2'750'888
Nettobuchwert:									
Per 31.12.2022	289'965	751'510	9'480	81'611	122'674	8'751	31'119	113'099	1'408'208
Per 31.12.2023	283'073	752'039	9'586	89'241	119'359	8'751	31'962	199'743	1'493'755

Wertberichtigungen auf Sachanlagen

Bei der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung der Aktiven stellte der Konzern Wertminderungen in Höhe von TCHF 5'748 (2022: TCHF 2'432) fest. Die im Berichtsjahr vorgenommenen Wertberichtigungen auf Sachanlagen betreffen Anlagen

zur Wärmeerzeugung und -verteilung sowie Immobilien, bei denen es zu einer Nutzungsänderung gekommen ist. 2022 betrafen die Wertminderungen Anlagen zur Wärmeerzeugung und -verteilung sowie Transformationsstationen, deren Buchwert auf den erzielbaren Wert abgeschrieben wurde.

16. ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN ANLAGEN

In TCHF	Anspruch auf 30% der Produktion des GuD Timelkam	Goodwill aus konsolidierten Gesellschaften	Goodwill aus assoziierten Gesellschaften	Software	IRU-Rechte (Rechte zur Nutzung der Kommunik.-Infrastruktur)	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswerte:							
Saldo per 01.01.2022	73'188	72'564	1'468	51'908	17'992	9'433	226'552
Umgliederungen	0	958	(958)	(34)	134	(9)	90
Übertragung von Anlagen in Entwicklung	0	0	0	719	0	0	719
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	1'912	0	700	0	9	2'621
Wechselkursschwankungen	0	(180)	0	0	0	0	(180)
Investitionen	0	(997)	0	719	2'515	0	2'237
Abgänge	0	0	0	0	0	(3'410)	(3'410)
Saldo per 31.12.2022	73'188	74'257	510	54'012	20'640	6'022	228'630
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0
Übertragung von Anlagen in Entwicklung	0	0	0	7'405	1'149	0	8'555
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	761	0	0	0	761
Wechselkursschwankungen	0	(218)	0	0	0	0	(218)
Investitionen	0	0	0	13'835	483	101	14'419
Saldo per 31.12.2023	73'188	74'039	1'271	75'252	22'273	6'123	252'146
Kumulierte Abschreibungen:							
Saldo per 01.01.2022	73'188	67'823	1'267	43'180	2'984	4'462	192'904
Umgliederungen	0	766	(766)	0	0	0	0
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	370	0	0	370
Wechselkursschwankungen	0	(180)	0	0	0	0	(180)
Planmässige Abschreibungen	0	1'509	9	3'762	608	75	5'963
Saldo per 31.12.2022	73'188	69'918	510	47'312	3'592	4'537	199'057
Wechselkursschwankungen	0	(218)	0	0	0	0	(218)
Planmässige Abschreibungen	0	1'325	0	3'650	704	82	5'761
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	1'389	761	11'844	0	0	13'993
Saldo per 31.12.2023	73'188	72'414	1'271	62'805	4'296	4'619	218'593
Nettobuchwert:							
Per 31.12.2022	0	4'339	0	6'700	17'048	1'485	29'572
Per 31.12.2023	0	1'625	0	12'447	17'977	1'504	33'552

Alle aktivierten immateriellen Werte resultieren aus Akquisitionen.

Wertberichtigungen auf immateriellen Anlagen

2023 beschloss die Gruppe nach der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung ausserplanmässige Abschreibungen auf Softwares sowie auf dem Goodwill bestimmter konsolidierter und assoziierter Unternehmen vorzunehmen.

17. ENTWICKLUNG DER FINANZANLAGEN UND DER BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

In TCHF	Wertschriften	Aktiven aus der Arbeitgeberbeitragsreserve	Nicht konsolidierte Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Darlehen an assoziierte Gesellschaften	Darlehen an Dritte	Andere Finanzanlagen	Total
Buchwert per 01.01.2022	377'305	896	7'177	396'070	30'258	11'886	134	823'725
Investitionen	328	3	85	8	1'435	342	(14)	2'187
Abgänge	0	(211)	0	0	0	(6'294)	1	(6'505)
Abschreibungen/Neubewertungen	0	0	0	552	0	0	0	552
Veränderung des Konsolidierungskreises	431	0	0	(1'290)	0	0	0	(859)
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	15'644	0	0	0	15'644
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(5'201)	0	0	0	(5'201)
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(3'929)	0	0	0	(3'929)
Umrechnungsdifferenzen bei assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(6'082)	0	0	0	(6'082)
Umgliederung von Finanzanlagen	0	0	0	0	(30)	0	30	0
Buchwert per 31.12.2022	378'063	688	7'262	395'771	31'663	5'934	151	819'531
Investitionen	790	1	287	1'294	1'340	83	17	3'812
Abgänge	(7)	(168)	0	0	(2'075)	(209)	0	(2'460)
Abschreibungen/Neubewertungen	(83)	0	0	616	(1'945)	(540)	0	(1'951)
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	(470)	0	495	(53)	(28)
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	109'341	0	0	0	109'341
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	4'869	0	0	0	4'869
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(4'066)	0	0	0	(4'066)
Umrechnungsdifferenzen bei assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(2'689)	0	0	0	(2'689)
Umgliederung von Finanzanlagen	(15)	0	15	0	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.2023	378'748	521	7'564	504'667	28'983	5'763	115	926'359

18. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In TCHF	2023	2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Aktionären	665	596
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von assoziierten Gesellschaften	2'636	3'109
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	63'973	127'970
Total	67'274	131'675

19. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

In TCHF	2023	2022
Im Voraus erhaltene Erträge	10'480	1'535
Brennstoffbeschaffung	16'520	7'391
Aufgelaufene Zinsen auf Darlehen	1'362	1'432
Wasserzins	4'878	4'587
Aufwand der Partnerwerke	6'770	14'684
Rechnungsabgrenzung in Zusammenhang mit der Deckelung der Strompreise	8'262	4'408
Mitarbeiterbeteiligung	12'169	6'655
Ferien und Überstunden	8'116	7'787
Laufende Steuern	1'069	2'307
Übrige Abgrenzungen	13'762	12'108
Total	83'388	62'893

20. FINANZSCHULDEN

Obligationenanleihen

Am 30. September 2022 platzierte Groupe E am Kapitalmarkt eine Anleihe in zwei Tranchen.

	Tranche mit einer Laufzeit von 5 Jahren	Tranche mit einer Laufzeit von 10 Jahren
Nominalbetrag	TCHF 120'000	TCHF 100'000
Valorennummer / ISIN	120636746 / CH1206367463	120636747 / CH1206367471
Coupon	1,95%	2,55%
Laufzeit	vom 30.09.2022 bis am 30.09.2027	vom 30.09.2022 bis am 30.09.2032
Fälligkeit	30.09.2027, zum Nominalwert	30.09.2032, zum Nominalwert

Fälligkeitsstruktur der Finanzverbindlichkeiten

2023 - In TCHF	Restlaufzeit weniger als 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Total	Zinssatz in %
Kontokorrente	1'174	0	0	1'174	
Bankdarlehen	81'714	19'449	2'334	103'497	
Darlehen von Aktionären	0	0	60'000	60'000	
Darlehen von Dritten	74	2'027	0	2'102	
Obligationenanleihen	0	120'000	100'000	220'000	
Total	82'962	141'476	162'334	386'772	0.0% bis 4.0%

2022 - In TCHF	Restlaufzeit weniger als 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Total	Zinssatz in %
Kontokorrente	69	0	0	69	
Bankdarlehen	26'497	21'121	2'687	50'305	
Darlehen von Aktionären	0	0	60'000	60'000	
Darlehen von Dritten	79	1'767	0	1'846	
Obligationenanleihen	0	120'000	100'000	220'000	
Total	26'645	142'888	162'687	332'220	0.0% bis 4.0%

21. PASSIVIERTE NUTZUNGSENTGELTE

In TCHF	2023	2022
Kurzfristige Nutzungsentgelte	4'283	4'732
Langfristige Nutzungsentgelte	69'011	60'074
Total	73'293	64'805

22. RÜCKSTELLUNGEN

In TCHF	Gegenüber den Pensionierten		Gegenüber den Mitarbeitenden				Gesetzliche Vorgaben für VNB	Andere Rückstel- lungen	Total
	Kranken- versicherung	AHV- Brücke	Treueprä- mie	Umstruktur- ierung	Energie- effizienz	Belastende Verträge			
Buchwert per 01.01.2022	800	11'607	4'371	302	688	15'097	2'090	22'169	57'124
Bildung	61	1'563	1'069	588	0	290	0	2'862	6'433
Verwendung	(102)	(1'488)	(312)	(588)	(161)	(1'654)	(251)	(3'663)	(8'220)
Auflösung	(759)	0	0	0	(160)	(5'213)	(87)	(2'672)	(8'890)
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	460	460
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	0	(15)	(15)
Buchwert per 31.12.2022	0	11'681	5'128	302	367	8'520	1'752	19'142	46'892
Kurzfristige Rückstellungen	0	1'000	300	302	100	0	250	891	2'843
Langfristige Rückstellungen	0	10'681	4'828	0	267	8'520	1'502	18'251	44'049
Bildung	0	1'108	450	7'260	0	15'511	0	3'158	27'487
Verwendung	0	(1'233)	(227)	(302)	(11)	(24)	(164)	(680)	(2'642)
Auflösung	0	0	(1'844)	0	0	(114)	0	(350)	(2'308)
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	(177)	(177)
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	0	(18)	(18)
Übertragung	0	0	0	0	0	1'360	0	(1'360)	0
Buchwert per 31.12.2023	0	11'556	3'507	7'260	356	25'253	1'588	19'715	69'234
Kurzfristige Rückstellungen	0	1'185	250	7'260	50	0	200	3'195	12'140
Langfristige Rückstellungen	0	10'370	3'257	0	306	25'252	1'388	16'520	57'094

Ist der Zeitwerteffekt bedeutend, werden die Rückstellungen zum spezifischen Satz der betreffenden Aktivität diskontiert.

23. LATENTE STEUERVERBINDLICHKEITEN

In TCHF	2023	2022
Rückstellung für latente Steuern per 1. Januar	100'275	101'830
Veränderung im Geschäftsjahr	(849)	(2'619)
Veränderung des Konsolidierungskreises	(3)	1'141
Umrechnungsdifferenzen	(75)	(77)
Rückstellung für latente Steuern per 31. Dezember	99'347	100'275

Die latenten Steuern werden basierend auf den für die einzelnen Gesellschaften geltenden Steuersätzen ermittelt. Folglich schwankt der durchschnittliche Steuersatz der Gruppe regelmässig entsprechend der Steuerbemessungsgrundlage und den Veränderungen bei den lokalen Steuersätzen.

24. EIGENE AKTIEN

	2023		2022	
	Anz. Aktien	TCHF	Anz. Aktien	TCHF
Stand per 1. Januar	367'885	23'384	371'083	22'280
Käufe	6'416	955	8'804	1'473
Verkäufe	(946)	(29)	(12'002)	(369)
Stand per 31. Dezember	373'355	24'310	367'885	23'384

Die vom Konzern gehaltenen eigenen Aktien sind für den Mitarbeiterbeteiligungsplan bestimmt.

25. VORSORGEVERPFLICHTUNGEN

ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVEN (AGBR)	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Bilanz	Schaffung/Verwendung	Veränderung Konsolidierungskreis	Bilanz	Einfluss der AGBR auf den Personalaufwand	
							31.12.23	2023
In TCHF	31.12.23	31.12.23	31.12.23	2023	2023	31.12.22	2023	2022
Vorsorgeeinrichtungen	521	0	521	(168)	0	688	0	0
Total	521	0	521	(168)	0	688	0	0

WIRTSCHAFTLICHER NUTZEN/ WIRTSCHAFTLICHE VERPFLICHTUNG UND VORSORGEAUFWAND	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Einheit	Veränderung gegenüber dem Vorjahr und Einfluss auf das Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
				2023	2023	2023	2022
In TCHF	31.12.23	31.12.23	31.12.22	2023	2023	2023	2022
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	17'113	17'113	14'773
Total	0	0	0	0	17'113	17'113	14'773

Die Konzernunternehmen sind grösstenteils der PKE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen, und zwar über ein gemeinsames im Beitragsprimat geführtes Vorsorgewerk. Der Deckungsgrad betrug per 31. Dezember 2023 113,9% (31. Dezember 2022: 107,7%). Es wird ein technischer Zinssatz von 2,0% (2,0% im Vorjahr) angewandt. Als Sterbetafeln werden die technischen Grundlagen BVG 2020 mit Generationentafeln verwendet (2022: BVG 2020 mit Generationentafeln).

26. DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

In TCHF	2023			2022		
	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Devisentermingeschäfte	51	(23'402)	Absicherung	1'646	(12'344)	Absicherung
Devisenoptionen	32	(239)	Absicherung	104	(94)	Absicherung
Total Derivative Finanzinstrumente	82	(23'641)		1'750	(12'438)	
Davon zur Absicherung künftiger Cashflows	82	(23'641)		1'750	(12'438)	
Total bilanzierte Werte	0	0		0	0	

27. GARANTIE ZUGUNSTEN DRITTER

In TCHF	2023	2022
Patronatserklärungen zugunsten von GuD Timelkam GmbH	0	1'772
Garantien zugunsten von Kunden in Zusammenhang mit durchgeführten Arbeiten	21'581	24'023
Garantien zugunsten von Kunden in Zusammenhang mit Energielieferungen	824	817
Total	22'405	26'613

28. NICHT BILANZIERTE LEASINGVERPFLICHTUNGEN

Am Bilanzstichtag bestanden folgende nicht bilanzierte Verpflichtungen aus Leasingverträgen:

In TCHF	2023	2022
Verpflichtungen - unter 1 Jahr	1'074	1'186
Verpflichtungen - 1 bis 5 Jahre	1'980	2'013
Verpflichtungen - über 5 Jahre	0	0
Total	3'054	3'199

29. EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Groupe E ist an verschiedenen Konsortien beteiligt und haftet folglich gesamtschuldnerisch für deren Schulden. Diese haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen.

Groupe E hat verschiedene langfristige Verträge für die Energiebeschaffung und den Energieverkauf abgeschlossen. Deren Bewertung wird laufend überprüft und gegebenenfalls werden Rückstellungen bilanziert.

Groupe E ist in Zusammenhang mit ihrer Geschäftstätigkeit an verschiedenen Rechtsstreitigkeiten beteiligt. Die Geschäftsleitung erwartet nicht, dass diese einen erheblichen negativen Einfluss auf die Finanzlage der Gesellschaft haben werden.

30. VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Berichtsjahr kam es zu folgenden Veränderungen im Konsolidierungskreis. Für Veränderungen in der Beteiligungsstruktur ohne Auswirkung auf den Konsolidierungskreis oder auf die Konsolidierungsmethode vergleiche Anmerkung 31.

GESELLSCHAFT, SITZ	Akquisitions-/ Verkaufsdatum	Währung	Gesellschafts- kapital in Tausend	Anteil in %	Konsolidierungs- methode
Veränderungen 2023					
Polytab SA, Boudry (CH)	Verschmelzung per 01.01.2023	CHF	92	100,00	V
Elexa SA, Boudry (CH)	Verschmelzung per 01.08.2023	CHF	100	100,00	V
Germiquet Electricité SA, Tavannes (CH)	Verschmelzung per 01.08.2023	CHF	100	100,00	V
Jordan Electricité SA, Boudry (CH)	Verschmelzung per 01.08.2023	CHF	100	100,00	V
Electrotel Voisin Sàrl, Saint-Imier (CH)	Verschmelzung per 01.08.2023	CHF	20	100,00	V
Paerlitec SA, Boudry (CH)	Verschmelzung per 01.08.2023	CHF	100	100,00	V
Entreprise Robert Gasser SA, Freiburg (CH)	Verkauf per 13.12.2023	CHF	50	100,00	V
Groupe E Plus SA, Matran (CH)	Verkauf per 19.12.2023	CHF	1'000	100,00	V
Veränderungen 2022					
4D-O Sàrl, Sitten (CH)	Verschmelzung per 01.01.2022	CHF	20	100,00	V
EW JAUN ENERGIE AG, Jaun (CH)	Verschmelzung per 01.01.2022	CHF	400	100,00	V
Sabbadini Contrôles Electriques Sàrl, Boudry (CH)	Verschmelzung per 01.01.2022	CHF	20	100,00	V
Swiss H2 Generation SA, Granges-Paccot (CH)	Kontrollübernahme per 01.02.2022	CHF	100	100,00	V
EW Goms Holding AG, Ernen (CH)	Kontrollübernahme per 28.02.2022	CHF	1'000	53,75	V
EW GOMS Energie AG, Ernen (CH)	Kontrollübernahme per 28.02.2022	CHF	400	53,75	V
EW GOMS Netze AG, Ernen (CH)	Kontrollübernahme per 28.02.2022	CHF	300	53,75	V
EWCom AG, Ernen (CH)	Kontrollübernahme per 28.02.2022	CHF	200	53,75	V
HIT Hausinstallationstechnik Elektro AG, Ernen (CH)	Kontrollübernahme per 28.02.2022	CHF	200	53,75	V
Rayforce AG, Ernen (CH)	Kontrollübernahme per 28.02.2022	CHF	100	53,75	V
WALY.AG, Ernen (CH)	Kontrollübernahme per 28.02.2022	CHF	200	53,75	V

31. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Konsolidierte und assoziierte Unternehmen

GESELLSCHAFT, SITZ	Währung	Gesellschafts- kapital in Tausend 2023	Anteil in % 2023	Anteil in % 2022	Konsolidierungs- methode 2023
Groupe E AG, Granges-Paccot	CHF	68'750	100,00	100,00	Mutter
Groupe E Connect SA, Granges-Paccot	CHF	2'000	100,00	100,00	V
Groupe E Entretec SA, Matran	CHF	600	100,00	100,00	V
Groupe E Arc SA, Boudry (vormals Vuillomenet Electricité S.A., Boudry)	CHF	500	100,00	100,00	V
Baud SA, Sitten	CHF	100	100,00	100,00	V
Christian Kropf SA, Moutier	CHF	100	100,00	100,00	V
DEXA SA, Mont-sur-Rolle	CHF	200	100,00	100,00	V
EEF SA, Granges-Paccot	CHF	100	100,00	100,00	V
Elexpert SA, Saint-Imier	CHF	100	100,00	100,00	V
FTH Services SA, Lausanne	CHF	100	100,00	100,00	V
Gaschen SA, La Neuveville	CHF	50	100,00	100,00	V
S. Roubaty S.A., Gubloux	CHF	100	100,00	100,00	V
Sainte-Anne Energie SA, Grandvillard	CHF	455	100,00	90,51	V
Swiss H2 Generation SA, Granges-Paccot	CHF	100	100,00	100,00	V
Technimat S..r.l, Matran	CHF	40	100,00	100,00	V
Gommerkraftwerke AG, Ernen	CHF	30'000	97,20	97,20	V
Groupe E Greenwatt AG, Granges-Paccot	CHF	30'000	90,00	90,00	V
La Tzintre Energie SA, Val-de-Charmey	CHF	1'200	90,00	90,00	V
BestPellet Wärme AG, Düdingen	CHF	800	83,76	83,76	V
Schwyberg Energie AG, Plasselb	CHF	100	81,00	81,00	V
ftth fr AG, Granges-Paccot	CHF	47'000	75,74	75,74	V
gpfr AG, Granges-Paccot	CHF	1'000	70,00	70,00	V
Champéole SAS, Paris (F)	EUR	455	66,00	66,00	V
Eolienne des Grandes Chapelles SAS, Paris (F)	EUR	108	66,00	66,00	V
Groupe E Celsius AG, Freiburg	CHF	8'288	64,78	64,78	V
FRIGAZ SA, Freiburg	CHF	200	64,78	64,78	V
CLIMKIT SA, Vevey	CHF	400	60,00	60,00	V
Gérine Energies SA, Marly	CHF	100	60,00	60,00	V
EW GOMS Holding AG, Ernen	CHF	1'400	53,89	53,75	V
EW GOMS Energie AG, Ernen	CHF	400	53,89	53,75	V
EW GOMS Netze AG, Ernen	CHF	300	53,89	53,75	V
EWCom AG, Ernen	CHF	200	53,89	53,75	V
HIT Hausinstallationstechnik Elektro AG, Ernen	CHF	200	53,89	53,75	V
Rayforce AG, Ernen	CHF	100	53,89	53,75	V
WALY.AG, Ernen	CHF	200	53,89	53,75	V
FribikeSharing SA, Granges-Paccot	CHF	750	50,00	50,00	E
GuD Timelkam GmbH, Linz (A)	EUR	150	50,00	50,00	E
SOFRIPA SA, Freiburg	CHF	750	50,00	50,00	E
Monney Klima SA, Villorsonnens	CHF	100	49,00	40,00	E
Verrivent SA, Les Verrières	CHF	100	45,00	45,00	E
Cinelec SA, Matran	CHF	100	44,00	44,00	E
MOVE Mobility AG, Granges-Paccot	CHF	7'000	42,85	25,00	E

GESELLSCHAFT, SITZ	Währung	Gesellschafts- kapital in Tausend 2023	Anteil in % 2023	Anteil in % 2022	Konsolidierungs- methode 2023
netplusFR SA, Bulle	CHF	3'340	41,81	41,81	E
Spontis SA, Avenches	CHF	2'650	40,00	40,00	E
Entegra Wasserkraft AG, St. Gallen	CHF	6'020	36,33	36,33	E
Chabloz Energie SA, Haut-Intyamon	CHF	100	36,00	36,00	E
COMBA Energies SA, Arbaz	CHF	100	36,00	36,00	E
Sarine Engineering AG, Granges-Paccot	CHF	100	35,00	35,00	E
cc energie sa, Murten	CHF	1'002	33,33	33,33	E
Engreen SA, Granges-Paccot	CHF	100	32,40	32,40	E
Kraftwerk Wysswasser AG, Fiesch	CHF	3'000	32,34	32,34	E
Société des Forces Motrices du Châtelot SA, La Chaux-de-Fonds	CHF	6'000	30,00	30,00	E
SAIDEF SA, Hauterive (FR)	CHF	27'000	25,19	25,19	E
Sacao SA, Givisiez	CHF	100	25,00	25,00	E
EOS HOLDING SA, Lausanne	CHF	324'000	23,09	23,09	E
La Pontia S.A., Château-d'Œx	CHF	500	20,00	20,00	E
Oléoduc du Jura Neuchâtelois S.A., Cornaux	CHF	1'000	20,00	20,00	E
Forces Motrices Hongrin-Léman S.A. (FMHL), Château-d'Œx	CHF	100'000	13,14	13,14	E
Electra-Massa AG, Naters	CHF	20'000	10,00	10,00	E
Groupe E Plus SA, Matran	CHF	1'000	0,00	100,00	NK
Entreprise Robert Gasser S.A., Freiburg	CHF	50	0,00	100,00	NK
Polytab SA, Boudry	CHF	0	0,00	100,00	NK
Electrotel Voisin Sàrl, Saint-Imier	CHF	0	0,00	100,00	NK
Elexa SA, Boudry	CHF	0	0,00	100,00	NK
Germiquet Electricité SA, Tavannes	CHF	0	0,00	100,00	NK
Jordan Electricité SA, Boudry	CHF	0	0,00	100,00	NK
Paerlitech SA, Boudry	CHF	0	0,00	100,00	NK

Der angegebene Anteil entspricht sowohl der prozentualen Kapitalbeteiligung als auch der prozentualen Stimmrechtsbeteiligung.

FINANZIELLE BETEILIGUNGEN

Die übrigen für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Gruppe wesentlichen Beteiligungen, die nachstehend aufgeführt sind, wurden nicht konsolidiert:

GESELLSCHAFT, SITZ	Währung	Gesellschafts- kapital in Tausend 2023	Anteil in % 2023	Anteil in % 2022	Konsolidierungs- methode 2023
BKW AG, Bern	CHF	132'000	10,00	10,00	NK
Romande Energie Holding SA, Morges	CHF	28'500	6,90	6,90	NK

V: Vollkonsolidierung - E: Nach Equity-Methode konsolidiert - NK : Nicht konsolidiert

AKQUISITIONEN

Im Jahr 2023 hat die Gruppe keine Gesellschaften übernommen. Die Bilanzen der von Groupe E 2022 erworbenen vollkonsolidierten Gesellschaften wiesen zum Übernahmzeitpunkt die in der untenstehenden Tabelle aufgeführten Hauptpositionen auf.

BILANZPOSTEN	2022	
	EW Goms Gruppe, Ernen	Swiss H2 Generation SA, Granges-Paccot
Flüssige Mittel	1'303	92
Kurzfristige Forderungen	1'993	0
Vorräte	43	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	57	0
Finanzanlagen	431	30
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	420	0
Sachanlagen	11'822	0
Immaterielle Anlagen	339	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(827)	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(230)	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	(449)	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(3'477)	(30)
Langfristige Rückstellungen	(460)	0
Langfristige passive Rechnungsabgrenzungen	(1'487)	0
Latente Steuerverbindlichkeiten	(1'141)	0
Eigenkapital	(8'338)	(91)
Bilanzsumme	16'407	122

2023 und 2022 hat der Konsolidierungskreis der nach der Equity-Methode konsolidierten Unternehmen keine Veränderung erfahren.



Tel. +41 26 435 33 33
www.bdo.ch
fribourg@bdo.ch

BDO AG
Petit-Moncor 1A
Villars-sur-Glâne
Postfach
1701 Fribourg

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Groupe E AG, Granges-Paccot

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Groupe E AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 60 bis 84) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Bewertung der Fernwärmeanlagen

Fernwärmeanlagen stellen mit CHF 151 Mio. einen bedeutenden Teil der konsolidierten Vermögenswerte der Groupe E SA dar. An jedem Bilanzstichtag analysiert das Management, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Ist dies der Fall, wird ein Impairment-Test für die betroffenen Fernwärmeanlagen vorgenommen. Die Bewertung der Fernwärmeanlagen ist aufgrund der Beurteilungen und Annahmen, die das Management in den Berechnungsmodellen trifft, sowie wegen der betragsmässig hohen Position dieser Anlagen in der Konzernrechnung von besonderer Bedeutung, die besondere Aufmerksamkeit im Rahmen unserer Prüfung erforderte.

Die Bewertungsgrundsätze der Fernwärmeanlagen sind in der Anhangangabe "2. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze" zur Konzernrechnung offengelegt.

Im Rahmen der Prüfung des internen Kontrollsystems haben wir uns durch Befragungen und Einsichtnahme in Dokumente davon überzeugt, dass geeignete interne Prozesse für die Bewertung der Fernwärmeanlagen vorhanden sind.

Unsere Prüfungshandlungen umfassten die Beurteilung der Identifizierung von Anzeichen einer allfälligen Wertminderung durch das Management und bei Vorliegen von Anzeichen einer allfälligen Wertbeeinträchtigung die Überprüfung der Berechnung des vom Management ermittelten erzielbaren Betrags. Wir haben die mathematische Richtigkeit der Berechnungen und die Methodik in den Bewertungsmodellen überprüft und die wichtigsten Annahmen des Managements, nämlich die zukünftigen Geldflüsse und die Herleitung des Diskontierungssatzes, mit Hilfe unserer Bewertungsexperten kritisch hinterfragt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und die Jahresrechnung.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



Tel. +41 26 435 33 33
www.bdo.ch
fribourg@bdo.ch

BDO AG
Petit-Moncor 1A
Villars-sur-Glâne
Postfach
1701 Fribourg

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Fribourg, 26. April 2024

BDO AG

Mathieu Donzallaz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Lucien Jordan
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Jahresrechnung der Groupe E AG

BILANZ

AKTIVEN (In TCHF)	31.12.2023	31.12.2022
Umlaufvermögen	511'091	445'542
Flüssige und geldnahe Mittel sowie kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	83'739	190'305
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149'462	88'561
- gegenüber Gruppengesellschaften	25'858	23'627
- gegenüber Aktionären	2'456	2'244
- gegenüber Dritten	121'148	62'690
Übrige kurzfristige Forderungen	105'054	37'072
- gegenüber Gruppengesellschaften	91'903	18'273
- gegenüber Dritten	13'151	18'799
Forderungen aus Aufträgen in Arbeit	6'296	5'507
Vorräte	727	504
Aktive Rechnungsabgrenzungen	165'813	123'593
- gegenüber Gruppengesellschaften	4'972	19'557
- gegenüber Dritten	160'841	104'037
Anlagevermögen	1'453'894	1'403'835
Finanzanlagen	382'637	381'575
- gegenüber Gruppengesellschaften	161'451	157'805
- gegenüber Dritten	221'186	223'769
Beteiligungen	210'326	211'320
Sachanlagen	839'176	794'883
Immaterielle Anlagen	21'755	16'057
Total Aktiven	1'964'985	1'849'377

BILANZ

PASSIVEN (In TCHF)	31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristiges Fremdkapital	257'114	175'452
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106'571	116'570
- gegenüber Gruppengesellschaften	9'693	14'864
- gegenüber Aktionären	665	596
- gegenüber Dritten	96'213	101'110
Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit	4'187	3'558
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	80'000	237
- gegenüber Aktionären	80'000	237
Übrige Verbindlichkeiten	23'503	21'447
Kurzfristige Rückstellungen	11'671	2'866
Kurzfristige passive Rechnungsabgrenzungen	31'182	30'774
- gegenüber Gruppengesellschaften	5'595	5'373
- gegenüber Aktionären	42	42
- gegenüber Dritten	25'545	25'359
Langfristiges Fremdkapital	809'964	867'195
Langfristige passive Rechnungsabgrenzungen	17'334	16'087
- gegenüber Gruppengesellschaften	16'647	15'270
- gegenüber Aktionären	382	424
- gegenüber Dritten	305	393
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	260'000	260'000
- gegenüber Aktionären	40'000	40'000
- gegenüber Dritten	220'000	220'000
Langfristige Rückstellungen	532'630	591'108
Total Fremdkapital	1'067'078	1'042'647
Eigenkapital	897'907	806'730
Aktienkapital	68'750	68'750
Gesetzliche Gewinnreserven	34'375	34'375
Freiwillige Gewinnreserven	819'092	726'989
Gewinnvortrag	700'308	646'276
Jahresergebnis	118'784	80'713
Eigene Aktien	(24'310)	(23'384)
Total Passiven	1'964'985	1'849'377

ERFOLGSRECHNUNG

In TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Umsatz	684'251	550'708
Aktiviere Eigenleistungen	25'674	23'474
Übriger Betriebsertrag	2'596	3'273
Bestandsänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	160	75
Total Betriebsertrag	712'681	577'530
Energiezukauf	(395'805)	(321'779)
Materialaufwand	(29'821)	(23'203)
Dienstleistungen	(28'746)	(27'598)
Personalaufwand	(119'764)	(110'064)
Übriger Betriebsaufwand	(46'580)	(32'101)
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Anlagevermögen	(52'922)	(64'217)
Total Betriebsaufwand	(673'638)	(578'962)
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	39'043	(1'432)
Finanzertrag	49'579	52'022
Finanzaufwand	(29'848)	(34'837)
Betriebsergebnis vor Steuern	58'774	15'753
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	65'000	65'000
Unternehmensergebnis vor Steuern	123'774	80'753
Gewinnsteuern	(4'990)	(40)
Nettoergebnis	118'784	80'713

Anhang

1. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des neuen Schweizer Rechnungslegungsrechts erstellt. Nachstehend sind die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze beschrieben, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind.

Sämtliche Zahlen der Jahresrechnung sind gerundet, die Berechnungen wurden jedoch auf Grundlage der genauen Zahlen vorgenommen. Daraus können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

1.1. UMSATZERFASSUNG

Allgemeine Grundsätze

Die Verkäufe von Energie, Waren und Dienstleistungen an Endkunden und Vertriebspartner gelten nach ihrer Lieferung als erfolgt und werden als Umsatz verbucht.

Energieverkauf an die Endkunden

Die Energielieferungen an die Endkunden werden mehrheitlich durch das periodische Ablesen der Zählerstände bestimmt. Bei bestimmten Kunden wird der Energieverbrauch nur einmal pro Jahr abgelesen. Daher wird der noch nicht verrechnete Energieverbrauch zwischen dem Datum der letzten Zählerstanderfassung und dem Bilanzstichtag auf Grundlage statistischer Werte geschätzt und im Rahmen der Erträge berücksichtigt.

Energiegrosshandel

In Zusammenhang mit der Handelsaktivität zur Versorgungssicherung schliesst Groupe E auf den Grosshandelsmärkten Deckungsgeschäfte ab. Diese zur Absicherung auf den Grosshandelsmärkten erfolgenden Energiekäufe und -verkäufe werden miteinander verrechnet und netto ausgewiesen. Im Umsatz werden nur die zu kommerziellen Zwecken abgeschlossenen Energiegeschäfte berücksichtigt.

1.2. FLÜSSIGE UND GELDNAHE MITTEL SOWIE AKTIVEN MIT BÖRSENKURS

Die flüssigen Mittel umfassen Barmittel und Sichteinlagen bei Banken und anderen Finanzinstituten sowie überaus liquide Finanzanlagen, die jederzeit in flüssige Mittel umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen (Festgelder).

Kotierte Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Auf die Bildung einer Schwankungsreserve wird verzichtet.

1.3. FORDERUNGEN

Forderungen werden zum Nominalwert, abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigungen, bewertet. Die Wertberichtigungen werden auf Grundlage der bekannten effektiven Risiken und der historischen Verlustrate bestimmt.

1.4. VORRÄTE

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder - falls dieser tiefer ist - zum Netto-Marktwert. Die Wertberichtigung auf den tieferen Netto-Marktwert ist dem Periodenergebnis zu belasten. Wenn sie nicht mehr benötigt wird, ist sie dem Periodenergebnis gutzuschreiben. Als Verbrauchsfolgeverfahren kommt die FIFO-Methode ("First in - First out") zur Anwendung. Rabatte und Skonti werden vom Anschaffungspreis abgezogen.

1.5. AUFTRÄGE IN ARBEIT

Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden nach Verrechnung mit den erhaltenen Anzahlungen bilanziert. Übersteigen die kumulierten Leistungen die bereits erhaltenen Anzahlungen, wird dies auf der Aktivseite unter "Forderungen aus Aufträgen in Arbeit" ausgewiesen. Sind die erhaltenen Anzahlungen höher als die kumulierten erbrachten Leistungen, erfolgt der Ausweis unter den "Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit".

Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral bilanziert. Sie werden mit den entsprechenden Aufträgen verrechnet.

1.6. SACHANLAGEN

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert. Sie werden über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eine veränderte Nutzungsdauer oder eine signifikante Wertminderung wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung (impairment) getätigt.

1.7. EIGENE AKTIEN

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

1.8. WICHTIGSTE WECHSELKURSE

Jahresendkurs	2023	2022
1 EUR	0,9260	0,9847
1 USD	0,8380	0,9232
Jahresmittelkurs		
1 EUR	0,9857	1,0210
1 USD	0,9146	0,9630

1.9. VERZICHT AUF GELDFLUSSRECHNUNG

Da Groupe E AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

2. INFORMATIONEN, DETAILS UND KOMMENTARE ZUR JAHRESRECHNUNG

2.1. FIRMA, RECHTSFORM UND SITZ

Die Gesellschaft ist im Handelsregister unter dem Namen "Groupe E AG" mit Sitz in Granges-Paccot eingetragen.

2.2. VOLLZEITSTELLEN

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

2.3 GLIEDERUNG BESTIMMTER BILANZPOSTEN

In TCHF	2023	2022
Flüssige Mittel	83'739	108'805
Liquide Finanzanlagen	0	81'500
Flüssige und geldnahe Mittel sowie Aktiven mit Börsenkurs	83'739	190'305
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	123'648	89'931
Zu fakturierende Energie und Nutzungsentgelte	36'340	7'075
Wertberichtigungen	(10'526)	(8'445)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149'462	88'561
Deckungsdifferenzen	141'748	92'140
Übrige Abgrenzungen	24'065	31'454
Aktive Rechnungsabgrenzungen	165'813	123'593
Darlehen und Vorschüsse an Gruppengesellschaften	178'672	170'680
Darlehen und Vorschüsse an Dritte	7'138	7'197
Langfristig gehaltene Wertpapiere	390'433	392'863
Wertberichtigungen	(193'606)	(189'165)
Finanzanlagen	382'637	381'575

2.4 WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Direkte Beteiligungen	Währung	Sitz	Gesellschafts-kapital 2023 in Tausend	Anteil 2023 in %	Anteil 2022 in %
Groupe E Entretec SA	CHF	Matran	600	100,00	100,00
Groupe E Connect SA	CHF	Granges-Paccot	2'000	100,00	100,00
DEXA SA	CHF	Mont-sur-Rolle	200	100,00	100,00
Baud SA	CHF	Sitten	100	100,00	100,00
Technimat S.à.r.l.	CHF	Matran	40	100,00	100,00
Elexpert SA	CHF	Saint-Imier	100	100,00	100,00
Christian Kropf SA	CHF	Moutier	100	100,00	100,00
Gaschen SA	CHF	La Neuveville	50	100,00	100,00
FTH Services SA	CHF	Romanel-sur-Lausanne	100	100,00	100,00
S. Roubaty S.A.	CHF	Gibloux	100	100,00	100,00
EEF SA	CHF	Granges-Paccot	100	100,00	100,00
Groupe E Arc SA (vormals Vuilliomenet Electricité SA)	CHF	Boudry	500	100,00	99,60
Swiss H2 Generation SA	CHF	Granges-Paccot	100	100,00	50,00
Sainte-Anne Energie SA	CHF	Grandvillard	455	100,00	89,82
Gommerkraftwerke AG	CHF	Ernen	30'000	96,00	96,00
Groupe E Greenwatt AG	CHF	Granges-Paccot	30'000	90,00	90,00
ftth fr AG	CHF	Granges-Paccot	47'000	75,74	75,74
gpfr AG	CHF	Granges-Paccot	1'000	70,00	70,00
Champéole SAS	EUR	Paris (F)	455	66,00	66,00

Direkte Beteiligungen	Währung	Sitz	Gesellschafts-kapital 2023 in Tausend	Anteil 2023 in %	Anteil 2022 in %
Groupe E Celsius AG	CHF	Freiburg	8'288	64,78	64,78
Gérine Energies SA	CHF	Marly	100	60,00	60,00
EW Goms Holding AG	CHF	Ernen	1'400	53,89	53,75
EW GOMS Energie AG, Ernen	CHF	Ernen	400	53,89	53,75
EW GOMS Netze AG, Ernen	CHF	Ernen	300	53,89	53,75
EWCom AG, Ernen	CHF	Ernen	200	53,89	53,75
HIT Hausinstallationstechnik Elektro AG, Ernen	CHF	Ernen	200	53,89	53,75
Rayforce AG, Ernen	CHF	Ernen	100	53,89	53,75
WALY.AG, Ernen	CHF	Ernen	200	53,89	53,75
GuD Timelkam GmbH	EUR	Linz (A)	150	50,00	50,00
FribikeSharing SA	CHF	Granges-Paccot	750	50,00	50,00
SOFRIPA SA	CHF	Freiburg	750	50,00	50,00
Monney Klima SA	CHF	Villorsonnens	100	49,00	40,00
Cinelec SA	CHF	Matran	100	46,00	44,00
MOVE Mobility AG	CHF	Granges-Paccot	7'000	42,86	25,00
netplusFR SA	CHF	Bulle	3'000	41,81	41,81
Spontis SA	CHF	Avenches	2'650	40,00	40,00
Sarine Engineering SA	CHF	Granges-Paccot	100	35,00	35,00
cc energie sa	CHF	Murten	1'002	33,33	33,33
Société des Forces Motrices du Châtelot SA	CHF	Les Planchettes	6'000	30,00	30,00
SAIDEF AG	CHF	Hauterive FR	27'000	25,19	25,19
EOS HOLDING SA	CHF	Lausanne	324'000	23,09	23,09
Forces Motrices Hongrin-Léman S.A. (FMHL)	CHF	Château-d'Œx	100'000	13,14	13,14
Electra-Massa AG	CHF	Naters	20'000	10,00	10,00
Groupe E Plus SA	CHF	Matran	1'000	0,00	100,00
Entreprise Robert Gasser S.A.	CHF	Freiburg	50	0,00	100,00
Polytab SA	CHF	Boudry	0	0,00	100,00
Germiquet Electricité SA	CHF	Tavannes	0	0,00	100,00
Electrotel Voisin Sàrl	CHF	Saint-Imier	0	0,00	100,00
Elexa SA	CHF	Boudry	0	0,00	100,00
Jordan Electricité SA	CHF	Boudry	0	0,00	100,00
Paerlitec SA	CHF	Boudry	0	0,00	100,00

Der angegebene Anteil entspricht sowohl der prozentualen Kapitalbeteiligung als auch der prozentualen Stimmrechtsbeteiligung.

2.5 EIGENE AKTIEN

	2023		2022	
	Anzahl Aktien	TCHF	Anzahl Aktien	TCHF
Stand per 1. Januar	367'885	23'384	371'083	22'280
Käufe	6'416	955	8'804	1'473
Verkäufe	(946)	(29)	(12'002)	(369)
Stand per 31. Dezember	373'355	24'310	367'885	23'384

2.6 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEEinRICHTUNGEN

In TCHF	2023	2022
Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung	1'470	1'093
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1'470	1'093

2.7 BETEILIGUNGSRECHTE FÜR ORGANE UND MITARBEITENDE

	NENNWERT CHF	2023	2022
Zugeteilt an Verwaltungsrat/Geschäftsleitung	10	909	1'963
Zugeteilt an Mitarbeitende	10	37	10'039
Beteiligungsrechte für Organe und Mitarbeitende		946	12'002

2.8 HONORAR DER REVISIONSSTELLE

In TCHF	2023	2022
Revisionsdienstleistungen	194	130
Honorar der Revisionsstelle	194	130

2.9 VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

In TCHF	2023		2022	
	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig
Darlehen gegenüber Aktionären	0	80'000	0	237
Obligationenanleihe, 5 Jahre, 1,95%	120'000	0	120'000	0
Total verzinsliche Verbindlichkeiten, bis 5 Jahre	120'000	80'000	120'000	237
Darlehen Kanton Freiburg (2001 - unbegrenzt)	40'000	0	40'000	0
Obligationenanleihe, 10 Jahre, 2,55%	100'000	0	100'000	0
Total verzinsliche Verbindlichkeiten, über 5 Jahre	140'000	0	140'000	0
Total verzinsliche Verbindlichkeiten	260'000	80'000	260'000	237

2.10 AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER ERTRAG

Groupe E hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Rückstellungen aufgelöst, von denen gewisse bereits besteuert worden waren.

In TCHF	2023	2022
Auflösung bereits besteuert Rückstellungen	65'000	65'000
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	65'000	65'000

2.11 BETEILIGUNGEN AN KONSORTIEN

Groupe E ist an verschiedenen Konsortien beteiligt und haftet folglich gesamtschuldnerisch für die Verbindlichkeiten. Diese haben indessen keine wesentlichen Auswirkungen.

2.12 GARANTIEN ZUGUNSTEN DRITTER

In TCHF	2023	2022
Patronatserklärungen zugunsten von GuD Timelkam GmbH	0	1'772
Verpflichtungen aus nicht einbezahlem Gesellschaftskapital	17'238	17'238
Garantien zugunsten von Kunden in Zusammenhang mit von Groupe E AG durchgeführten Arbeiten	30	30
Garantien zugunsten von Kunden in Zusammenhang mit Energielieferungen	794	787
Total	18'062	19'827

2.13 VERPFLICHTUNGEN DES UNTERNEHMENS

Groupe E hat verschiedene langfristige Verträge für die Energiebeschaffung und den Energieverkauf abgeschlossen. Deren Bewertung wird laufend kontrolliert und gegebenenfalls werden Rückstellungen bilanziert. Ausserdem deckt Groupe E ihre Verpflichtungen in fremder Währung durch Devisentermingeschäfte. Die derivativen Finanzinstrumente weisen per 31. Dezember 2023 einen positiven Wiederbeschaffungswert von TCHF 82 (2022: TCHF 1'750) beziehungsweise einen negativen Wiederbeschaffungswert von TCHF 23'641 (2022: TCHF 12'438) auf.

Groupe E ist an verschiedenen Rechtsstreitigkeiten beteiligt, die aus ihrem Geschäftsgang herrühren. Die Geschäftsleitung erwartet nicht, dass diese Rechtsstreitigkeiten einen erheblichen negativen Einfluss auf die Finanzlage des Unternehmens haben werden.

2.14 AUFLÖSUNG VON STILLEN RESERVEN

In TCHF	2023	2022
Nettoauflösung von stillen Reserven im Geschäftsjahr	71'380	62'474

2.15 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag und der am 26. April 2024 erfolgten Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

In TCHF	2023 Antrag des Verwaltungsrats	2022 Beschluss der General-versammlung
Gewinnvortrag Vorjahr	662'804	609'248
Nicht ausbezahlte Dividende auf eigenen Aktien*	1'507	1'574
Total Vortrag aus dem Vorjahr	664'311	610'822
Reingewinn des Geschäftsjahres	118'784	80'713
Zuweisung an die Reserve für eigene Aktien	(882)	(544)
Der Generalversammlung zur Verfügung stehender Betrag	782'213	690'991
Ordentliche Dividende von CHF 4.35 pro Aktie (2022: CHF 4.10)*	29'906	28'188
Total Dividenden	29'906	28'188
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	752'306	662'804
Verwendung des Bilanzgewinns	782'213	690'991

*Gemäss den gesetzlichen Vorschriften ist das Recht auf Dividende für eigene Aktien ausgesetzt.

Im Namen des Verwaltungsrats:

Der Präsident
Pierre Varenne

Der Generalsekretär
Pierre Oberson



Tel. +41 26 435 33 33
www.bdo.ch
fribourg@bdo.ch

BDO AG
Petit-Moncor 1A
Villars-sur-Glâne
Postfach
1701 Fribourg

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Groupe E AG, Granges-Paccot

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Groupe E AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 88 bis 96) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Nach unserer Einschätzung lagen keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte vor, die in unserem Bericht aufzuführen sind.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und die Konzernrechnung.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 26 435 33 33
www.bdo.ch
fribourg@bdo.ch

BDO AG
Petit-Moncor 1A
Villars-sur-Glâne
Postfach
1701 Fribourg

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Fribourg, 26. April 2024

BDO AG

Mathieu Donzallaz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Lucien Jordan
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Impressum

Groupe E dankt allen, die an der Erarbeitung dieses Dokuments beteiligt waren. Der Geschäftsbericht 2023 erscheint auf Französisch (90 Exemplare) und auf Deutsch (50 Exemplare). Wie die Ausgaben der letzten Jahre ist er online erhältlich unter <https://reports.groupe-e.ch>.

Massgebend ist die online verfügbare französische Originalfassung.



Kontakt

Groupe E
Kommunikation und Public Affairs
Route de Morat 135
1763 Granges-Paccot
communication@groupe-e.ch

Konzept und Texte

Groupe E, Kommunikation und Public Affairs

Grafik

essencedesign, Lausanne

Fotos

Alle Fotos wurden von Stéphane Schmutz aufgenommen, mit Ausnahme der folgenden Fotografien:

S. 6: Bernard Python
S. 7 (unten), 22, 27, 32:
Agence B/Jo Bersier
S. 16, 21: MAVU/David Marchon
S. 17: Doo-soo/Henrik Olofsson
S. 35 (oben): Quentin Bacchus
S. 43: Andrea Campiche

Druck

media f imprimerie SA, Freiburg
Papier Nautilus classic, zertifiziert nach FSC + Blauer Engel, Carbon Fri-Label

Groupe E

Kommunikation und Public Affairs

Route de Morat 135

1763 Granges-Paccot

communication@groupe-e.ch